

# SEEBLICK

| KW 12, 21.03.2014 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Romanshorn glänzt – originelle Botschaften mahnen zur Sauberkeit

Romanshorn geht in der Abfall- und Littering-problematik neue Wege. Einfache, farbige Botschaften unter dem Titel «Romanshorn glänzt» appellieren an die Eigenverantwortung. Die Kampagne wird in den nächsten Monaten schrittweise erweitert.

«Bei uns in Romanshorn soll man sich nicht nur wohlfühlen, man soll sich auch gerne in unserer Hafenstadt aufhalten», sagt Patrik Fink. Mehr noch, der für das Ressort «Entsorgung und Versorgung» zuständige Stadtrat wünscht sich, dass Romanshorn als glänzende Stadt wahrgenommen wird. Dieses Ziel sei nicht von heute auf morgen und auch nur mit vereinten Kräften zu erreichen.

### Kleine Schritte, grosse Wirkung

Mit einer einfachen, positiven Bildsprache soll die Bevölkerung in den kommenden Monaten sensibilisiert werden. «Viele kleine Mosaiksteine ergeben zusammen eine grosse Wirkung», so Patrik Fink. Die Abfall- und Litteringkampagne der Stadt Romanshorn zielt genau in diese Richtung. Die Devise: «Durch positive Signale Bewusstsein und Eigenverantwortung fördern.» Vorerst stehen zwei Themenkreise im Fokus. Einerseits geht es um das richtige und zeitge-



Stadtrat Patrik Fink, Ressort Versorgung und Entsorgung (rechts), und Bauverwalter Patrick Sieber erklären die Abfallkampagne.

rechte Bereitstellen des Hauskehrichts. Andererseits werden auf die Sommersaison im gleichen Stil auch die Anstrengungen gegen Littering verstärkt.

### Müllsäcke sind Frühaufsteher

«Müllsäcke sind Frühaufsteher», «Einen Müllsack lässt man nicht lange warten», «Müllsäcke mögens früh»; die Sujets zeigen

auf originelle Art in Bild und Wort, wie das Bereitstellen des Abfalls richtig funktionieren soll. Zu früh bereitgestellte Kehrichtsäcke sind für Katzen, Hunde oder Stadtfüchse das Paradies. Auf der Suche nach Essensresten reissen die Tiere Säcke auf und zerstreuen deren Inhalt», erklärt Patrick Sieber, Leiter

Fortsetzung auf Seite 3



**MAZDA3** ab CHF 18'950.–  
oder ab CHF 198.–/Mt.



**MAZDA6** ab CHF 29'600.–  
oder ab CHF 313.–/Mt.

Grosse Frühlingsausstellung: 29./30. März 2014  
Telefon 071 474 79 94 . [www.gme.ch](http://www.gme.ch)

**meier**egnach  
mehr brauchen autos nicht



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



# HAUSMESSE IN ROMANSHORN + UTTWIL



Samstag, 22. und Sonntag, 23. März 2014  
von 10.00 bis 17.00 Uhr

## PRO NAUTIK

Die Werft am Bodensee, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 14 14, [www.pro-nautik.ch](http://www.pro-nautik.ch)

## HAUSAMMANN

Caravans & Boote AG, 8592 Uttwil  
Telefon 071 466 75 30, [www.hausammann.ch](http://www.hausammann.ch)

HAFENSTADT  ROMANSHORN

STADTENTWICKLUNG

# MITGESTALTEN HEISST MITWIRKEN

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen einzubringen.

**Die Workshops finden am 1. April, 7. Mai, 18. August und 18. September 2014, jeweils 19 bis 22 Uhr statt.**

Anmeldung bis 28. März 2014 an:  
[stadtentwicklung@romanshorn](mailto:stadtentwicklung@romanshorn) oder Telefon 071 466 83 37



**IHRE MALERIN AUS DER REGION!**  
**RITA ANGST** Malerei & Gestaltung  
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBBERATUNG X INNENDEKORATION

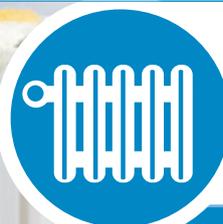
[www.ihre-malerin.ch](http://www.ihre-malerin.ch)  
Tel. 071 220 99 94 X [mail@ihre-malerin.ch](mailto:mail@ihre-malerin.ch)



**Seeblick – weil die Leser es uns wert sind.**

**SEEBLICK**  
Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter [www.stroebele.ch/seeblick](http://www.stroebele.ch/seeblick)



**Sanierungsbedarf?  
Fragen Sie den Profi!**

# oekoheizung.ch

**HAUSTECHNIK EUGSTER AG**

**071 455 15 55**  
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Fortsetzung von Seite 1

Bau und Verkehr. «Was ursprünglich ordentlich verpackt war, muss mühsam von der Reinigungsequipe wieder zusammengetragen werden.» Die aus zu früh bereitgestellten Abfallsäcken entstandene Unordnung sei gross. «Das muss nicht sein», findet Patrick Sieber.

**Weniger Arbeit für Abfalldetektive**

Die neu kreierten Hingucker rufen nicht nur zum richtigen Umgang auf, sondern regen auch zum Schmunzeln an. Neben den Plakaten an neuralgischen Punkten werden die Haushalte einen Flyer mit allen wichtigen Angaben erhalten. Die heutige Praxis,

in welcher zu früh oder zu spät bereitgestellte Abfallsäcke am blauen Punkt sowie nicht korrekt frankierte Säcke untersucht und die Verursacher gebüsst werden, wird weitergeführt. Wenn es nach Patrik Fink und Patrick Sieber geht, sollen die Abfalldetektive jedoch künftig deutlich weniger Arbeit haben.

**Mit positiven Bildern**

Der zweite Teil der Informationskampagne wird mit dem Beginn der Freiluftsaison lanciert. Die positiven Botschaften, welche an die Eigenverantwortung appellieren, werden auch in dieser Projektphase eine zentrale Rolle spielen. ●

Stadt Romanshorn



# Mitteilungen des Einwohneramtes

**Geburten**

**21. Februar in Münsterlingen**

– Mamudi, Sueda, Tochter des Mamudi Ferit, von Mazedonien und der Mamudi Ilza, von Mazedonien

**23. Februar in Münsterlingen**

– Musa, Nejla, Tochter des Musa Alji, von Mazedonien und der Musa Semire, von Basel BS

**24. Februar in Münsterlingen**

– Ienco, Emily Rosa, Tochter des Ienco Leonardo, von Italien und der Maiolo, Angela Luisa, von Italien

**Eheschliessungen**

**28. Februar in Amriswil**

– Naparty Joanna Kinga, von Polen und Australien; Rohner Marco, von Oberriet-Montlingen SG

**8. März in Amriswil**

– Stalder Ingrid, von Escholzmatt-Marbach LU; Candiano, Giuseppe, von Italien  
– Fritzsche Diana, von Deutschland; Blume Christian, von Deutschland

**Todesfälle**

**25. Februar in Romanshorn**

– Dörflinger, Georg Emil, geb. 31. Juli 1923, von Arbon TG

**5. März in Kreuzlingen**

– Lehmann, Johann Ferdinand, geb. 4. Juli 1928, von St. Gallen-Straubenzell SG und Gaiserwald SG ●

Einwohneramt Romanshorn



**Double in Reichweite**

Die FU17-Juniorinnen spielen auf der Überholspur.

Weiter gehts auf Seite 5.



**15 Jahre Bistro-Team**

«Ä gmischts Plättli» zum Jubiläum mit Frölein Da Capo.

Weiter auf Seite 9.



**25 Jahre Betula**

Ein Birkenhain belebt das Hafenareal.

Weiter gehts auf Seite 10.

**Gemeinden & Parteien**

Seiten .....1 bis 5, 7

**Wellenbrecher**

Seite ..... 5

**Leserbriefe**

Seite ..... 8

**Kultur, Freizeit, Soziales**

Seiten ..... 5 bis 6, 8 bis 21

**Wirtschaft**

Seiten .....21 bis 22

**Impressum**

**Herausgeber**

Stadt Romanshorn

**Ämtliches Publikationsorgan**

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr**

Stadtkanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

HAFENSTADT  ROMANSHORN

## BAUGESUCHE

### Bauherrschaft/Grundeigentümer

Kehl Stefan, Konradstrasse 4, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben

Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachgauben und Dachflächenfenster

**Bauparzelle:** Konradstrasse 4, Parzelle Nr. 532

### Bauherrschaft/Grundeigentümer

Verein Brüggli, Hofstrasse 5, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben:

Neubau Wohnheim  
NACHTRAG: Erstellung Street Workout-Anlage und provisorischer Carparkplatz

**Bauparzelle:** Hofstrasse 10a, Parzelle Nr. 2782

### Planaufgabe

vom 21. März bis 9. April 2014, Bauverwaltung,  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

### Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Wir haben noch  
**12 offene Lehrstellen**  
für einen Lehrbeginn im  
August 2014.

**Die Mediamatiker-Lehre mit BMS**  
Als Medien-Profi die Zukunft gestalten

Romanshorn | 071 466 70 90

[www.sbw-media.ch](http://www.sbw-media.ch)

Herzliche Einladung zu den

## Frühlings-Modetagen

in der Schützenstube an der Scheibenstrasse in Romanshorn

**Freitag, 21. März bis Donnerstag, 27. März 2014**

Geniessen Sie das Frühlingserwachen und lassen Sie sich von der neuen Frühlingsmode inspirieren! Wir zeigen Ihnen gerne die reiche Vielfalt an Modellen in verschiedenen Preisklassen in den Grössen S bis XXL.

### Unsere Verkaufstage:

Freitag,	21. März 2014	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	22. März 2014	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntagsverkauf,	23. März 2014	13.00 – 16.00 Uhr
Montag,	24. März 2014	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	25. März 2014	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	26. März 2014	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	27. März 2014	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns, Sie kompetent und fachmännisch zu beraten.  
Schnuppern dürfen Sie bei uns auch ganz ungeniert!

**Unser Gast: Yankee-Candle 4 Seasons**  
Coiffeur Rustica/Ulli Coiffeur by Ulli  
Lehnenweingarten 4 Bahnhofstrasse 47  
8592 Uttwil 8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 66 26 Tel. 071 463 14 10

**Christina Honsell**  
Telefon 071 477 23 54  
Mobile 079 601 01 12

## Dana Schülke

Massagen für Körper, Geist und Seele



Klassische Massage

Sportmassage

Fussreflexzonenmassage

Manuelle Lymphdrainage

Entspannungsmassage

Hot Stone Massage

Im Fitness- und Gesundheitszentrum Romanshorn  
Amriswilerstrasse 47, Telefon 071 461 14 04  
[www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch](http://www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch)



## FDP-Stamm

Heute Freitag, 21. März 2014, findet im Restaurant Panem der traditionelle FDP Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch! ●

**Wer?** Alle Interessierten  
**Wann?** Freitag, 21. März 2014, 17.00 Uhr  
**Wo?** Restaurant Panem

*FDP. Die Liberalen Romanshorn,  
 Vorstand*

## Erfolgreiche HCR-Juniorinnen

**Mit einer Tordifferenz von +95 holen die FU17-Juniorinnen des HC Romanshorn überzeugend den Regionalmeister des HRV-Ost. Am kommenden Wochenende könnte ihnen mit dem Sieg im Cupfinal auch noch das Double gelingen.**

Die FU17-Juniorinnen des HC Romanshorn wurden am Samstag als Regionalmeister des HRV-Ost ausgezeichnet. Obschon der Titelgewinn der Romanshornrinnen schon vor dem abschliessenden 37:14-Heimsieg über den HC Amriswil feststand, wurde er während der Medaillenübergabe ausgiebig gefeiert. Die Spielerinnen dürfen umso mehr stolz auf ihre Leistung sein, weil sie den Titel auf eine äusserst souveräne Art und Weise erringen konnten: Nach einer überzeugenden Qualifikationsphase blieb der HCR auch in

der Finalrunde ohne Verlustpunkt und unterstrich mit einer Tordifferenz von +95 aus zehn Partien seine Dominanz. Allzu lange darf sich das Team allerdings nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen, denn bereits am kommenden Sonntag steht in Wittenbach der Cupfinal auf dem Programm, wo das Double angestrebt wird. Im Mai beginnt dann mit einem Qualifikationsturnier für die FU19-Elite-Klasse bereits die Vorbereitung auf die neue Saison.

Der Handballclub Romanshorn gratuliert den Spielerinnen und den beiden Coaches Iwan Gemperle und Joachim Güntzel zu diesem grossartigen Erfolg und wünscht dem Team auch für die anstehenden Aufgaben viel Glück. ●

*HC Romanshorn*



*Hinterer Reihe von links nach rechts: Iwan Gemperle, Anisa Ismaili, Lisa André Neff, Sara Lobo Alves, Ramona Stadelmann, Svenja Schlegel, Sara Strässle, Ann-Kathrin Brückmann, Joachim Güntzel  
 Vordere Reihe von links nach rechts: Rahel Schwizer, Seval Karasu, Marit Bergenhenegouwen, Vanessa Trampitsch, Lena Güntzel, Naemi Bertschi. Es fehlen: Siria Imhof, Laura Dolpp (Foto: Stefan Risi)*

## Das Voting deines Lebens

Das Leben ist bis unters Dach vollgestopft mit Entscheidungen. Bei kleineren Dingen wie «Was ziehe ich heute an?» oder «Was koche ich heute zu Mittag?» geht's ja noch. Doch wenn man zu höheren Fragen wie Studium, zukünftige Stellen und richtige Partnerwahl kommt, wird es schon schwieriger. Denn egal wofür man sich entscheidet, man entscheidet sich immer gegen etwas anderes.

Viel einfacher wäre es doch, wenn man die Entscheidungen nicht ganz allein treffen müsste. Stellen Sie sich vor, Sie könnten bei jeder Entscheidung ein Voting veranstalten, wie bei Germanys Next Topmodel oder DSDS. Heidi oder Dieter lassen sich ja auch von den übrigen Juroren und dem Publikum helfen.

Ein Beispiel: Sie müssen entscheiden, ob es Spaghetti oder Reis zu Mittag geben soll. Sie stehen vor dem Kochherd, und plötzlich erscheinen drei Typen mit Schildchen, auf denen Nummern stehen. Alle geben ihre Wertung ab und das Gericht mit den meisten Punkten gewinnt.

Das Gleiche bei der Jobsuche: Man bewirbt sich und bekommt mehrere Zusagen. Es gibt so viele Aspekte, die beachtet werden müssen, um die richtige Stelle zu wählen. Doch befragt man seine persönlichen Juroren, fällt alles viel leichter und die Stelle mit der besten Wertung gewinnt.

Und beim ersten Date erscheint die Jury mit ihren Buzzern und schmeisst den potenziellen Verehrer raus oder lässt ihn in die nächste Runde. Kommt ganz auf seine Nase an. Ja, alles wäre viel einfacher mit einer persönlichen Jury.

Doch wenn man es sich genau überlegt, ist das nicht bereits so? Jedes Mal, wenn ich etwas entscheiden muss, reden garantiert mehrere Leute mit. Was ich essen soll, was ich für einen Job antreten soll, zum künftigen Studium gibt jeder noch seinen Senf hinzu, und potenzielle Partner werden kritisch begutachtet und getestet. Die Frage ist nun: Lassen wir uns durch die Meinung anderer beeinflussen oder vertrauen wir auf unser eigenes Gefühl? ●

*Damaris Nobs*

## Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme, die vielen Karten und Spenden sowie die tröstenden Worte, die wir in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Ehemann, unserem Vater und Grossvater

## Hans Lehmann

erfahren durften.

Danken möchten wir allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Besonders danken wir Pastoralassistent Günter für die einfühlsamen Worte sowie Enkelin Evelyne und dem Sängerbund für die ergreifende musikalische Gestaltung der Abdankungsfeier.

Romanshorn, im März 2014 Die Trauerfamilie

## Ich verkaufe Ihre Immobilie.

Kareen Sulser-Kleeli  
k.sulser@hevsg.ch  
Tel. 071 227 42 12



HEV Verwaltungs AG  
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen

www.hevsg.ch  
info@hevsg.ch  
Tel. 071 227 42 60



## Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil und in Güttingen!

ab Fabrik!

**Badertscher**

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30  
Hauptstrasse 50 • 8594 Güttingen • 071 695 45 30  
www.badertscher-fabrikladen.ch

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

## Vereinsbroschüren leicht gemacht

Daten liefern und nach zwei Tagen druckfertig abholen.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch

**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**



# Information zur Prämienverbilligung 2014 im Kanton Thurgau

## Grundsatz

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2014 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als Kurzaufenthalter/innen oder Grenzgänger/innen im Kanton Thurgau angemeldet sind und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte, nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, Grenzgängern/-innen, Jahres- und Kurzaufenthaltern/-innen mit EG-/EF-TA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

## Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2014 (Ausnahmen: Kurzaufenthalter/innen und Grenzgänger/innen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei Bezüglern/-innen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

## Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2014 ist die provisorische Steuerrechnung 2013 per Stichtag 31.12.2013. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2014, gestützt auf die definitive Steueranlagung 2014, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert

30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen. Bei Grenzgängern/-innen und Kurzaufenthaltern/innen wird das im Jahr 2014 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

### Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
bis 400.–	1680.–
bis 600.–	1260.–
bis 800.–	840.–

### Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1996 bis 2013) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
bis 800.–	828.–
bis 1600.–	516.–

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2013 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

## Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2014 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2013 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2014 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2014 Wohnsitz hatten. Kurzaufenthalter/innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor

Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweises der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgänger/innen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2014 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat. Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1.1.2014 Wohnsitz hatte, retourniert werden. Jeweils gegen Ende Monat, erstmals ab Ende Mai 2014, erfolgt die Auszahlung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird zum Überweisungszeitpunkt durch eine Zahlungsmittelteilung dem Versicherten angezeigt.

## Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2014 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2014. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden. Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2014 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2014 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren. Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle Ihrer Wohngemeinde. ●

Romanshorn:  
Krankenkassenkontrollstelle  
Bahnhofstrasse 2  
Postfach 224  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 446 83 64

## Erfolg- und emotionsreicher Sonntag

**An der Heimrunde in Romanshorn bewiesen die Damen der Barracudas wieder ihr Können und holten sich mit zwei Siegen verdiente vier Punkte. Chapeau Ladies!**

**UHC F. P. Niederwil – Barracudas Romanshorn 5:7 (2:4)**

Im Verfolgerduell zwischen dem Dritten und Vierten des Tabellenrangs starteten die Barracudas Ladies konzentriert und engagiert in die Partie und gingen schnell mit dem 1:0 durch Nadja Oetli in Führung. Der Ausgleich kam postwendend. Nach den ersten 20 Minuten stand es dann 4:2 für die Barracudas Ladies. Die Fische konnten in der Pause weitere Energie tanken und schossen gleich drei weitere Treffer und erhöhten auf eine scheinbar komfortable 7:2-Führung. Das Time-out von

Niederwil zeigte prompt Wirkung. Niederwil konnte in kürzester Zeit auf 5:7 verkürzen. Nach dieser kurzen Schocktherapie stand die Verteidigung der Barracudas wieder stabiler und der Goalie Marine Bögli wusste die Bälle gut abzuwehren. Unsere Ladies gewannen souverän mit 7:5. Platz drei und der erste Sieg konnten somit definitiv abgebuht werden.

**UH Red Lions Frauenfeld II – Barracudas Romanshorn 3:4 (2:0)**

Im zweiten Spiel erwartete man eine intensive und mit Emotion geladene Partie. In den ersten 20 Minuten gelang es den Barracudas nicht, den Ball ins gegnerische Tor zu befördern, und es ging mit 0:2 Rückstand in die Pause. Mit kurzem Feedback und der Unterstützung der beiden Trainer ging es dann vol-

ler Zuversicht in die zweite Hälfte. Mit Erfolg! Franziska Koller schoss gleich zu Anfang des Drittels das erste Tor. Die Ladies kämpften, doch ein weiterer Gegentreffer liess sich nicht vermeiden. Die Damen kämpften sich zurück ins Spiel und schossen das 2:3. Wenige Minuten vor Ende, nach einem Time-out der Barracudas-Trainer, dann der Ausgleich durch Franziska Koller. Durch diesen Schwung starteten die Ladies erneut einen super Spielaufbau, brachten die Frauenfelderinnen erneut unter Druck, und in der letzten Minute gelang den Barracudas der Treffer zum 4:3-Sieg mit dem wunderschönen Torabschluss von Lea Ender. Platz drei auf sicher in der letzten Runde Angriff auf Platz zwei. ●

*UHC Barracudas, Marcel Looser*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Musik zur Passion

**Zur Aufführung gelangen Motetten und Orgelwerke von Carl Philipp Emanuel Bach und Gottfried August Homilius, die beide vor 300 Jahren geboren wurden.**

C. Ph. E. Bach (1714 – 1788), auch Berliner- oder Hamburger Bach genannt, war der berühmteste und zweite überlebende Sohn Johann Sebastian Bachs. Er gehört zu den bedeutendsten Komponisten des 18. Jahrhunderts und war zu seinen Lebzeiten bekannter als sein Vater. Er pflegte die Musik seines Vaters und versuchte in dieser Gattung zu komponieren und bearbeitete sogar Werke J.S. Bachs. Andererseits ist C.Ph.E. Bach ein Hauptvertreter des «Empfindsamen Stils», der die polyphone barocke Musik ablöste und als Intensivierung des galanten Stils gilt.

Gottfried August Homilius (1714 – 1785), Bach-Schüler und späterer Dresdner Kreuzkantor, gehört zu den produktivsten und erfolgreichsten Motettenkomponisten des 18. Jahrhunderts. Die Kompositionen von Homilius waren zu ihrer Zeit sehr beliebt und ausserordentlich verbreitet. Schon zu seinen Lebzeiten schrieb J.F. Reichardt, Homilius sei «jetzt wohl ausgemacht der beste Kirchenkomponist». Im Bewusstsein

der Nachwelt lebten vor allem die Motetten von Homilius fort.

Seit es im 20. Jahrhundert üblich geworden ist, die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts in der Kirchenmusik als Zeit des Verfalls zu apostrophieren, hat auch das Interesse an der Musik dieser überaus produktiven Epoche zunehmend nachgelassen. Mit der Erklärung der Musik Johann Sebastian Bachs zum Mass aller Dinge in der protestantischen Kirchenmusik wurden die Komponisten dieser Zeit an einem Vorbild gemessen, von dem sie sich eher absetzen als ihm folgen wollten. Es wäre wünschenswert, wenn diese Aufführung mit dazu beitragen könnte, den eigenen Reiz der Kirchenmusik aus der Zeit der Empfindsamkeit anzuerkennen, nicht im Vergleich, sondern im Gegensatz zur Musik Bachs. ●

Evang. Kirche Romanshorn  
Sonntag, 30.3.2014, 17.00 Uhr  
Eun-Hye Lee, Orgel  
Projekt-Kantorei Romanshorn  
Markus Meier, Leitung  
Eintritt frei, Kollekte

*Projekt-Kantorei Romanshorn, Silvia Müller*

Leserbriefe

## Fasnachtsdank 2014 Schnitzelbanksänger FCR

Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres. In der Fasnachtszeit steht die Welt Kopf. Oben ist unten, der Himmel auf Erden. Den Alltag hinter uns zu lassen und sich dem närrischen Fasnachtssingen hinzugeben, danach haben wir, Schnitzelbanksänger des Fussballklubs Romishorn, uns gesehnt. Wir meinen, wir haben einen fidelen Fasnachtsvirus gestreut, der bestimmt noch einige Zeit nachwirken wird.

Intern war unser Höhepunkt, dass Ueli Nüesch nach einem Jahr krankheitsbedingtem Ausfall wieder das «Volle Programm» absolvieren konnte. An sieben Abenden durften wir an 33 Orten auftreten und unser Schnitzelbankprogramm unter dem Motto «Ha kei Ahnig» vortragen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei unsern Inserenten im Schnitzelbankheft und bei allen Gastgebern für die immer freundliche Aufnahme. Ein grosses Dankeschön auch an unsere Frauen, die den Sonntagsauftritt im Klubhaus gemanagt haben, und an Günther und Anita für die leckeren Chnuserli.

Ein Sahnehäubchen neben dem Klubhausauftritt war bestimmt die Beizenfasnacht in Amriswil, wo wir in vier vollgepferchten Wirtshäusern vor einem animierten Publikum auftreten durften, wie auch der erstmalige Auftritt in der Seemöwe in Güttingen.

Das feucht-fröhliche Narrenhaus Region Romishorn ist geschlossen, und wir Sänger freuen uns bereits auf die Auftritte im Jahre 2015 und grüssen mit einem überlauten Ho-Narro. ●

*Schnitzelbanksänger des FC Romishorn*

## Da Capo zum Jubiläum

Seit bald sieben Jahren tritt Frölein Da Capo als Einfrauorchester auf – am Samstag hinterliess sie beim Jubiläumskonzert fürs Bistro-Komitee begeisterte Besucher zuhau.

Ist es ihre sonore Stimme, sind es Gitarre, Euphonium und Loop-Gerät oder die alltagstauglichen Themen, die sie an den Mann und an die Frau bringt? Wie auch immer: Auch beim Jubiläumsanlass beim Romanshornor Bistro-Komitee servierte Frölein Da Capo mit ihrem Programm «Gmischts Plättli» ein überaus mündendes und abendfüllendes Diner. Wenn etwa der Musikverein ihres Heimat(noch)Dorfes Willisau erhalten muss oder Geschichten aus der Provinz erzählt werden, erkennen die Zuhörer in Blitzesschnelle, wie nahe am Leben die Lieder sind.

### Mann und Frau

Überhaupt ist der Wiedererkennungswert gross, sobald der eigene Alltag und die eigenen Beziehungskisten auf der Bühne gespiegelt werden: Wehleidig sind die Männer, erfährt das starke Geschlecht, konfrontiert mit der Grippe, die nur mit der Androhung eines Zäpfchens geheilt werden kann, und der beste Teil desselben wird nie gleichzeitig mit dem Hirn gebraucht und schliesslich: Ein Mann ist wahrscheinlich überfordert mit der Komplexität der Frau, denn «ich denke, dass ich weiss, dass du nicht sagst, was du denkst.»

### Schuh und Garten

Sie erlebe und erzähle Geschichten und schreibe ihre Lieder selber, verriet die zweifache Mutter und Ehefrau, die sich trotzdem noch Frölein nennt. Und die kein Fernweh kennt. Das braucht sie auch nicht, zumindest dann nicht, wenn sie vom zu teuren Schuh in der Schaufensterauslage singt oder von Elfri-



Bild: Markus Bösch

*Allein und im Element: Frölein Da Capo bot Kleinkunst vom Feinsten.*

da und Kurt, deren Liebesballade im Schreibungsgarten problembehaftet ist, weil sie den Frühling spüren, aber eben nur zu 50 Prozent. Frölein Da Capo überzeugte ganz klar mit ihrer Stimme, dem zuweilen feinen, dann auch wortspielerisch starken Humor – und der vielfältigen Musik: Sie singt und spielt mit Trompete und Euphonium, nimmt Sequenzen auf mittels Loop-Gerät, gibt sie übereinandergelegt wieder und begleitet dann mit Gitarre und Stimme. In diesem Sinn verwunderte es nicht, dass sie ihrem Namen alle Ehre machte und als Da Capo mehrere Zugaben bringen musste, in vermeintlichem Suaheli zum Jubiläum und nochmal zur Dorfproblematik, weil es «daselbst zuwenig Männer und auch Frauen zur Auswahl gibt». ●

### Kerzen

Ich freue mich, dem Bistro-Komitee im Namen des Stadtrates gratulieren zu können: Seit nunmehr 15 Jahren belebt ihr verschiedene Bühnen mit euren Anlässen. Ich geniesse es immer wieder, dass ihr bekannte und spannende Leute nach Romanshorn verpflichten könnt.

Urs Oberholzer-Roth

Markus Bösch



## Filmprogramm

### Alphabet – wie wir lernen, prägt unser Denken

Freitag, 21. März, Samstag 29. März, jeweils um 20.15 Uhr; eine Dokumentation von Erwin Wagenhofer («Feed The World» und «Let's Make Money») Österreich 2013 | Deutsch | ab 8 Jahren | 109 Min.

### Berge im Kopf – wieviel Risiko braucht das Leben?

Samstag, 22. März, um 20.15 Uhr; von Matthias Aufferter, mit den Protagonisten Werner Munter, Jacques Grandjean, Dani Arnold und Stephan Siegrist Schweiz 2013 | Dialekt/Französisch mit d Untertiteln | ab 8 Jahren | 93 Min.

### Mr. Peabody & Sherman – der geniale Hund und sein Adoptivsohn

Sonntag, 23. März, Mittwoch, 2. April, jeweils um 15.00 Uhr; von Rob Minkoff Animation 2D | USA 2013 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 92 Min.

### Philomena – sucht den verlorenen Sohn

Dienstag, 25. März, um 15.00 Uhr; von Stephen Frears, mit Steve Coogan, Judi Dench Grossbritannien 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10(14) Jahren | 98 Min.

### Viva la libertà – umwerfend komische und tiefsinnige Politsatire

Dienstag, 25. März, Mittwoch, 2. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Roberto Andò, mit Toni Servillo, Valerio Mastandrea, Valeria Bruni Tedeschi Italien 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 94 Min.

### Traumland – die Suche nach emotionaler Geborgenheit

Mittwoch, 26. März, um 20.15 Uhr; von Petra Volpe, mit Marisa Paredes, Luna Zimic Mijovic, Devid Striesow Schweiz 2013 | Dialekt und Bulgarisch mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 98 Min.

### Dallas Buyers Club – Kampf gegen die Behörden und für das Leben

Freitag, 28. März, Samstag, 5. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Marc Vallée, mit Matthew McConaughey, Jared Leto USA 2013 | Deutsch | ab 14 (16) Jahren | 117 Min.

### The Grand Budapest Hotel – ein Film, der das Kino feiert!

Dienstag, 1. April, Mittwoch, 9. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Wes Anderson, mit Ralph Fiennes, Saoirse Ronan, Edward Norton, Jude Law, Owen Wilson, Tilda Swinton, Bill Murray, Adrien Brody USA 2014 | Originalversion mit d/f Untertiteln | ab 10 (empfohlen ab 14) Jahren | 99 Min.

### Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

## Birkenhain belebt Brachfläche

Seit zwei Wochen stehen auf der Brachfläche hinter dem Bahnhof 25 junge Birken. Die Sozialinstitution Betula hat sie zum 25-jährigen Jubiläum aufgestellt. Die öffentliche Einweihung des Birkenhains hat Anklang gefunden, und viele Leute haben teilgenommen.

Noch stehen sie kahl und etwas verloren da, doch bald schon werden die Birken wachsen und gedeihen und mit ihrem Grün während eines ganzen Jahres Leben auf die Brachfläche zwischen Bahnhof und Hafen bringen.

### Gelungenes Geburtstagsfest

Ungefähr 100 Personen haben an der Einweihung des Birkenhains teilgenommen. Bei einem «Bratwurst-Hot-Dog» und Glüh-Most haben sie den 25. Geburtstag des Betula gefeiert. Passend zum Namen Betula (lat. Birke) gab es 25 Birken anstelle von Kerzen. Nach Ansprachen von Betula-Vereinspräsident Adrian Rieter und Stadtmann David H. Bon liessen die Co-Institutionsleiter Christian Brönimann und Stephan Ribler kurz die Höhen und Tiefen aus der 25-jährigen Geschichte des Betula Revue passieren.

### Wertschätzung als Grundlage

Brönimann und Ribler bilden seit der Gründung des Betula 1989 die operative Leitung und haben sich bei der Einweihung sichtlich gefreut. «Gegenseitige Wertschätzung ist die Grundlage für alles. Sie ist die wichtigste Vor-



Viele Besucher nahmen an der Einweihung des Birkenhains teil.

aussetzung in unserer Betreuungsarbeit und auch der Grund dafür, dass wir seit 25 Jahren in Romanshorn bestehen können», stellt Brönimann fest. Mit grosser Dankbarkeit erinnerten die beiden an den verstorbenen Gründungspräsidenten Hans Vogel, der das Betula während der ersten zehn Jahre leitete, und bedankten sich bei Adrian Rieter, der das Amt vor 15 Jahren übernommen hat.

### «Ein Pionier-Projekt»

Stadtpräsident Bon hat sich beim Betula für die Zusammenarbeit bedankt. «Die Belebung dieser Brachfläche ist ein Pionier-Projekt und passt somit perfekt zum Betula», sagte er in seiner Ansprache, «denn auch das Betula bereichert Romanshorn und zeigt immer wieder Pioniergeist.» Damit sprach er auch Anlässe

wie die Songwriter Slammery an, die das Betula regelmässig organisiert.

### 426 Personen betreut

Bis heute sind im Betula insgesamt 426 Bewohnerinnen und Bewohner betreut und auf ein möglichst eigenständiges Leben vorbereitet worden. Angefangen hat das Betula mit fünf Mitarbeitern und zwölf Bewohnern im Wohnheim. Heute leben um die 70 Personen im Wohnheim, einer betreuten Wohngruppe und in Externats-Wohnungen. Zusätzlich verfügt das Betula über 29 betreute Arbeitsplätze in der Abteilung Dienste und der Werkstatt Ilex, welche auch die Holzkisten für die 25 Birken hergestellt hat. ●

*Betula, Natalie Frei*

## HCR gewinnt auch gegen Fides

Der HC Romanshorn bezwingt zu Hause den SV Fides mit 29:25 (14:11). Mit ihrem vierten Sieg in Serie machen die Romanshorer einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Ligaerhalt.

Die Startphase zwischen dem Tabellenzehnten Romanshorn und dem Fünften Fides verlief ausgeglichen, und so entwickelte sich eine unterhaltsame Partie auf gutem 1.-Liga-Niveau. Mitte der ersten Halbzeit konnten sich die spielerisch leicht überlegenen Romanshorer erstmals mit drei Treffern absetzen. Mit dem Wechsel auf eine 3:2:1-Deckung kamen die St. Galler besser in die Partie und konnten den Spielstand wieder ausgleichen.

Nach einem Time-out Andy Ditters übernahm das Heimteam aber wieder das Zepter und ging mit einer verdienten 14:11-Führung in die Pause. Diese hatte der HCR unter anderem Torhüter Perazic zu verdanken, der während fast zwei Minuten doppelter Unterzahl mit miraculösen Paraden keinen Gegentreffer zuließ. In der zweiten Halbzeit stellte Fides-Trainer Ganz die Verteidigung wieder um und versuchte es erst mit einer, später mit zwei Manndeckungen gegen die starken HCR-Aufbauer Roganovic und Brkljaca. Diese taktische Massnahme verfehlte vorerst seine Wirkung und die Romanshorer bauten ihren Vorsprung auf bis

zu sechs Tore aus. Die St. Galler gaben sich aber nicht geschlagen und konnten beim 24:22 den Rückstand noch einmal verkürzen. Das Spiel war nun hektischer als noch im ersten Durchgang, und vor allem der SV Fides begann phasenweise mit Entscheidungen der Unparteiischen zu hadern. Andy Ditters Team liess sich davon aber nicht mehr beirren und brachte den Vorsprung souverän über die Zeit. Der HCR liegt damit als Tabellensebter drei Partien vor Saisonende erstmals seit langer Zeit wieder über dem Strich und hat gute Aussichten auf den direkten Klassenerhalt. ●

*HCR, Christian Müller*

## Romanshorner Ostermarkt

**Am Samstag, 29. März, von 9.00 – 16.00 Uhr findet der zur Tradition gewordene Romanshorner Ostermarkt statt, bei schönem Wetter auf dem Bodan Parkplatz, bei schlechter Witterung in der Primarschule Aula und in der Alten Turnhalle.**

Die Spielgruppe Romanshorn beteiligt sich neu dieses Jahr auch am Ostermarkt. Sie basteln und spielen mit den Kindern. Der Kleintierzüchterverein sorgt wiederum für das leibliche Wohl der Besucher und präsentiert Jungtiere. Mit fast 30 Teilnehmern hat der Ostermarkt ein umfangreiches Angebot zu bieten.

KZV Abt. Kaninchen: Festwirtschaft. Jungschar: Auf und Abbau der Marktstände. Landfrauenverein Romanshorn: Brot, Zopf, Kuchen, Gebäck, Konfitüre. Sprenger Irene: Ostern und Frühlingsfloristik. KZV Abt. Fellnähen: Verschiedene Produkte aus Kaninchenfell. Schär Peter: diverse Korbwaren. Barisic Agnes: Tisch- und Türschmuck für Ostern und Frühling. Leuzinger Christa: Ostergestecke, Gestricktes und Genähtes. Gemein. Frauenverein Salmsach: Heu Hasen, Heudekorationen, Osterfloristik. Stiftung Mansio: Holz- und Keramikarbeiten, Grusskarten. Schwarzl Brigitte: Blech-Produkte. Weh Heidi: chatä & meh. Scherrer Daniela: Osterdeko, Powertex, Mosaik, Gartenstecker. Büchi Jolanda: Handarbeiten, Genähtes und Gestricktes. Procap Arbon – Obersee: Kerzen. Baumann Beatrice: Cupcakes aus Baby-Bodies, Waschlappen. Kobler Elisabeth: Tortendekorationen (Tiere, Blumen etc.) Türkränze. Harder Daniela: Osterschalen, Türschmuck, Frühlingsdeko, Osterschalen, Türschmuck, Frühlingsdeko. Ehrbar Vreni: Bienenhonig, Bienenwachsprodukte, Honiggläckerli. Buchmann Irene: Schmuck aus Halbedelsteinen und Taschen. Häberlin Erika: Metall, Stein und Holzdesign. Lotterbach, Rua Doly: Thema Papier, Backen. Menzi Brigitte und Armin: Geschenkartikel, Kreative Handarbeiten. Castioni Nagel Birgit: handgefertigte Taschen aller Art, Handy Hüllen. Truninger Linda und Kurt: bemalte und gehäkelte Eier, Beton-Behälter. Manser Angelika: Gehäkeltes ●

Daniela Scherrer

## Mit der vitaswiss durch die Bischofszeller Altstadt

Am Dienstag, 25. März 2014, besammeln wir uns um 13.30 Uhr am Romanshorner Bahnhof. Unser Ziel: Bischofszell. Wir wollen einen gemütlichen Kulturbummel durch die Bischofszeller Altstadt machen. Die schmucke Stadt im oberen Thurgau an der Grenze zum Kanton St. Gallen ist immer wieder ein Besuch wert. Bei unserem Rundgang wird auch

etwas Geschichte aus Bischofszell dabei sein. Lassen Sie sich überraschen! Rückkehr: Um 17.54 Uhr sind wir wieder in Romanshorn. Bitte Billett nach Bischofszell (via Amriswil) retour selber lösen. Auskünfte gibt Ihnen gerne Vreni Walder, Tel. 071 463 63 70. ●

vitaswiss Romanshorn-Amriswil, Vreni Walder

## Vergeben – leichter gesagt als getan!

**Klar und bildhaft: Die diplomierte Lebensberaterin Therese Lechner aus Rorschach beeindruckte die über hundertzwanzig Besucherinnen des Romanshorner Frauenfrühstücks im Hueber Rebgartenzentrum mit dem Thema «Vergeben – leichter gesagt als getan».**

Es herrschte über weite Strecken konzentrierte Stille, manchmal unterbrochen von einem erkennendem Lachen, während des Referats von Therese Lechner am Samstagmorgen: Während die kleinen Schrammen des Lebens mit einer vergebenden Grundhaltung an einem selbst abperlen, gibt es die grossen Wunden, die immer wieder auftauchen, sich in inneren Dialogen wieder melden, grosse Schmerzen verursachen. Vergangenes wird ständig brandaktuell und gegenwärtig. Hier gilt es innezuhalten.

### Braucht Zeit

«Um gleich mit einigen Missverständnissen aufzuräumen: Vergeben heisst nicht, dass Schuld kleiner wird, befreit den Täter nicht von den Folgen und heisst nicht einfach, zu vergessen», machte die 48-jährige, vierfache Mutter klar. Sie ist Lebensberaterin, gibt Kurse und hält Vorträge – wie in Romanshorn. «Wer den Weg der Vergebung gehen will, sich entscheidet, loszulassen, muss zuerst vergeben wollen. Das heisst: Tragen Sie die erfahrene Schuld nicht mehr nach, und dann gilt es, zu sortieren. Das gehört zu mir, jenes zu dir. Das ist oft schmerzhaft und gleichzeitig klärend und befreiend. Verfassen Sie damit eine Anklageschrift und stellen Sie eine Rechnung – fragen Sie, wie viel der Schaden, den Sie erfahren haben, kostet.» Für

Lechner ist der nächste Schritt, dies alles vor Gott zu bringen, und zwar die Rechnungen, die Schäden von beiden Seiten. Weil Gottes Leidenschaft das Vergeben ist, seien alle offenen Rechnungen, alle erhaltenen Schäden und Wunden bereits bezahlt. Und dieser Mechanismus wirke immer und auch für jene, die nicht an Gott glauben, denn er habe es schliesslich erfunden. «Und was daran eben überzeugt, ist die Tatsache, dass dieses Loslassen, dieses nicht Bestehenwollen auf Rache, auf Bezahlen der Rechnungen befreit. Mit der Entscheidung, loszulassen, können die empfundenen Schmerzen in die Vergangenheit weichen – dorthin, wo sie hingehören.» Umrahmt wurden die nachdenklich stimmenden Ausführungen von Liedvorträgen von Janine Frommenwiler – und vorher von vielen Gesprächen während des Frühstücks. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

«Vergeben ist durchaus herausfordernd»: Therese Lechner am Frauenfrühstück.

## «Das Jahr des Zusammenstehens»

**An der GV des Gemeinnützigen Frauenvereins wurde wieder einmal aufgezeigt, wie viele Stunden Freiwilligenarbeit geleistet werden, sei dies mit Vorlesen, Verkaufen, verschiedensten Fahrten oder der Weihnachtsfeier für Alleinstehende.**

An der Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins im Tribocca durfte Regula Frischknecht neben den Gästen 50 stimmberechtigte Frauen begrüßen. Irmgard Schönenberger blickte auf das vergangene Jahr zurück, das sie als «Das Jahr des Zusammenstehens» bezeichnet. Aufgrund des überraschenden Rücktritts der Präsidentin zu Beginn des Jahres galt es, diese Herausforderung zu bewältigen. Ganz nach dem Motto «Füreinander – Miteinander» meisterten die Vorstandsmitglieder ohne Präsidentin das vergangene Vereinsjahr und sind dabei in ihren Stärken gewachsen.

Die Kinderartikelbörse feierte ihren 20. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür und Ballons, dem Fahrzeugparcours der Ludothek und einem Kuchenstand der Spielgruppe. Zum vielfältigen Programm des Gemeinnützigen Frauenvereins gehören Angebote wie Büchertausch, Jahresausflug und Jahrmarktstand.

Beim Verlesen der Ressortberichte beeindruckte, wie viel Zeit die Frauen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen: Singen und Vorlesen in der Alterssiedlung, Kinderartikelbörse, Mahlzeitendienst – hier sind auch Männer willkommen, Theaterfahrten, Badefahrten und Weihnachtsfeier für Alleinstehende. Daneben wirkten noch etliche Frauen im Hintergrund und im Sekretariat mit. Mit dem Dankessen wird allen Helferinnen für die vielen Stunden gemeinnütziger Arbeit gedankt, die sie in den verschiedenen Sparten leisten.

Aus den vielen Aktivitäten, vor allem der Kinderkleiderbörse, kam ein grosser Betrag zusammen, der anderen Institutionen und Vereinen zugute kommt. So durften Chinderhus, Bibliothek, Ludothek, Spielgruppe, Musikschule und viele mehr grosszügige Spenden entgegennehmen.

Im Vorstand gab es zwei Rücktritte: Geri Suter führte die Kasse 14 Jahre zuverlässig und gewissenhaft und übergibt dieses Amt nun an Ursula Sonderegger. Regula Frischknecht organisierte während fünf Jahren die Theaterfahrten und bot neu auch Konzertbesuche an, die mehr Teilnehmerinnen anzogen. Für sie wurde Monika Ruckstuhl in den Vorstand gewählt. Irmgard Schönenberger hat sich bereit erklärt, den Verein als Präsidentin zu führen. Sie hatte bereits im vergangenen Vereinsjahr die Sitzungen geleitet. Ausserdem übernimmt Tanja Bühler von Elsbeth Diethelm das Amt der Revisorin. Diese tritt nach 17 Jahren zurück.

Der Gemeinnützige Frauenverein wird im nächsten Jahr 150 Jahre alt, das Jubiläum wird mit einem Festakt und einer Ausstellung im Ortsmuseum gefeiert werden. Im Anschluss an die Versammlung erzählten Max Brunner und Hermann Roth von der Museumsgesellschaft kurz, was sie bereits in den reichen Dokumentationen, die sie vom Frauenverein zur Verfügung gestellt bekamen, gefunden hatten. Erstaunen löste es bei den Anwesenden aus, als sie erfuhren, dass neben anderem der Kindergarten in Romanshorn vom Gemeinnützigen Frauenverein gegründet und finanziert wurde. Es zeigt, wie viel dieser Verein bereits zu Beginn bewirken konnte. ●

*Gemeinnütziger Frauenverein, Ursi Marthy*

## Gipshühner

**Aus Gipsbinden stellt man Hühner her.**

Der Kurs ist am 7. April von 19.00 bis 22.00 Uhr im paRTerre an der Alleestrasse 59 in Romanshorn.

**Kosten:** 60 Franken

Anmelden unter 079 471 90 35 oder [www.andrea-kist.ch](http://www.andrea-kist.ch).

Ich freue mich auf euch. ●

*Andrea Dobler-Kist*

## Nothilfekurs

**Erste Hilfe ist leicht zu lernen**

Laien können einem Verunfallten oder plötzlich Erkrankten wirksam helfen, wenn sie die lebensnotwendigen Massnahmen richtig und schnell einsetzen. In diesem Kurs wird viel praktisch geübt. So lassen sich die Grundtechniken der Nothilfe leicht einprägen. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Erwerb des Fahrausweises.

**Kursdaten**

Freitag, 25. April, 19.45 bis 21.45 Uhr, und Samstag, 26. April, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

**Kurskosten inkl. Ausweis:** Fr. 160.–

Der Kurs findet im Mehrzweckgebäude, Gottfried-Kellerstr. 6, Romanshorn statt. Anmeldung unter 079 853 61 99 oder online [www.samariterverein-romanshorn.ch](http://www.samariterverein-romanshorn.ch) ●

*Samariterverein Romanshorn*

## Knapp an den Medaillen vorbei ...

**Ans diesjährige Ranking-Turnier reisten die KSG'ler aufgrund der bisherigen Resultate mit hohen Erwartungen an. Julien Spohn, Luca und Aiko Dürig vertraten den KSG. Das Niveau ist an diesem Turnier sehr hoch einzustufen.**

Luca Dürig musste sich gegen die späteren Medaillengewinner trotz hervorragendem Einsatz jeweils geschlagen geben und schied vorzeitig aus. Julien Spohn verlor seinen Kampf ebenfalls vorzeitig durch Ippon und etablierte sich in der Hoffnungsrunde mit weiteren Siegen. Im kleinen Final musste er sich geschlagen geben und belegte den fünften Schlussrang. Aiko Dürig trat in ihren Begegnungen sehr aktiv auf, musste sich aber auch geschlagen geben und beendete das Turnier auf dem fünften Schlussrang. Interessenten haben die Möglichkeit, jederzeit im Judo einzusteigen. Auskünfte unter Tel. 078 737 11 44 oder [www.ksg-oberthurgau.ch](http://www.ksg-oberthurgau.ch). ●

*KSG Oberthurgau, Roger Dürig*

## Feuer und Wasser, 23. bis 25. Mai 2014, Romanshorn

In regelmässigen Berichten informiert das OK über den Planungsstand und die Attraktivitäten von Feuer und Wasser. Dieser Anlass findet im Hafeneareal während drei Tagen im Mai 2014 statt. Eine Leistungsshow mit Demonstrationen über das Feuerwehrhandwerk, Fachausstellung, internationaler Umzug und erstmalig in der Ostschweiz mit der Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren. Es werden bis 20'000 Besucher erwartet, was eine logistische Herausforderung darstellt.

*Interview mit Ressortchef Demonstrationen Dani Gasser (DG), Beni Fretz (BF), Stöff Sutter (SS) und Ressortchef Ausstellung Harry Trösch (HT)*

*In der Werbung (Flyer, Internet) werden Demonstrationen angekündigt. Was wird gezeigt?*

DG: Dem Publikum werden Demonstrationen zu den Themen «Autorettung», «Wassertransport», «Ölwehr», «Chemiewehr» und «Einsatz mit Partnern» gezeigt.

BF: Alle Demonstrationen werden kommentiert. Wir wollen unser Handwerk nicht nur zeigen, sondern auch erklären.

SS: Ich versuche, mit einer Feuerwehr-Fachperson die Aktivitäten allen Besuchern verständlich zu machen. Sicher eine spannende Aufgabe.

*Welche Feuerwehren sind involviert?*

BF: Da die Feuerwehr Romanshorn mit der ganzen Festorganisation involviert ist, unterstützen uns die Feuerwehren Arbon (Autorettung), Weinfelden (Chemiewehr) und diverse Feuerwehren vom Bodensee-Feuerwehr-Bund (BFB) «rund um den See» bei der Demo «Ölwehr».

DG: Ohne diese Unterstützung können wir kein solches Programm zeigen. Bei der Demo «Wassertransport» zeigt eine Herstellerfirma das auf dem Markt neuste Fahrzeug.

*Welche Demonstration darf man auf keinen Fall verpassen?*



Von links: Dani Gasser (DG), Beni Fretz (BF), Stöff Sutter (SS) und Harry Trösch (HT).

SS: Da muss man jede Demonstration gesehen haben. Es werden verschiedenste Aufgaben und Themenbereiche gezeigt.

BF: Bei der letzten Demo wird einerseits das neuste Löschfahrzeug auf Raupen und andererseits das «Löschen wie früher» mit Eimern und einer Handdruckspritze von der Feuerwehr Egnach präsentiert.

DG: Da kommt auch unser Schmuckstück aus Romanshorn zum Einsatz: unser Saurer mit dem Jahrgang 1927. Immer noch voll funktionstüchtig!

*Herr Sutter, Sie sind als Sprecher auch vor Ort. Was verbindet Sie mit der Feuerwehr?*

SS: Die Feuerwehren leisten hervorragende Arbeit rund um die Uhr. Die Bevölkerung kann sich auf die Feuerwehrfrauen und -männern verlassen. So bin auch ich dankbar und unterstütze mit meinem Beitrag als Kommentator diesen fantastischen und einmaligen Anlass bei uns in Romanshorn.

*Was erwartet die Festbesucher in der Ausstellung?*

HT: Wir zeigen viele tolle Fahrzeuge im ganzen Festgelände – modernste Fahrzeuge aber auch Oldtimer. Als Leckerbissen ist sicher der Cadillac 341B Imperial, ein früheres Feuerwehrfahrzeug unserer Feuerwehr Romanshorn, zu erwähnen.

*Auch das «Kino Roxy» und das «Museum am Hafen» sind in das Fest involviert. Wie?*

HT: Das «Museum am Hafen» zeigt eine spezielle Sonderausstellung: «Faszination Feuer / Feuerwehr – mehr als ein Hobby». Diese Ausstellung startet am 5. April 2014

und dauert bis zum 29. Juni 2014. Das Kino Roxy präsentiert am Donnerstag, 15. Mai 2014, um 20.15 Uhr zur Einstimmung den Film «Flammendes Inferno – höllisches Feuer im Wolkenkratzer». Ein grosser Dank an beide Trägerschaften für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit!

*Als letzte Frage: Was darf man nicht verpassen an diesem Anlass?*

DG: Unsere interessanten Demonstrationen über das faszinierende Feuerwehrhandwerk und die Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehren.

BF: Schwierig – man darf nichts auslassen. Jeder Programmpunkt ist ein Highlight. Sicher auch die Präsenz der Rega 1:1 am Samstag vor Ort muss man gesehen haben.

SS: Nicht vergessen darf man das grosse Unterhaltungsprogramm im Festzelt am See. Total treten sechs Musikformationen und Künstler auf unserer Bühne auf. Zusätzlich werden Akrobatik und sogar eine Feuershow geboten.

HT: Für mich ist auch die Fachausstellung ein wichtiger Programmpunkt. Da werden jedem Besucher interessante Geräte präsentiert, welche auch für den Alltag geeignet sind.

Vielen Dank für das Gespräch. ●

Aktuelle Informationen immer unter: [www.feuerundwasser.ch](http://www.feuerundwasser.ch)

## Spielgruppe vor Herausforderungen – Anmeldeverfahren für 2014/15 verzögert sich

**Die Spielgruppe Romanshorn steht in diesem Jahr vor einer grösseren Herausforderung: Das Lokal an der Bahnhofstrasse ist zu klein geworden. Die steigende Nachfrage aufgrund neu zugezogener Familien und starker Jahrgänge können wir mit den bestehenden Räumlichkeiten nicht mehr decken. Der Terminplan des diesjährigen Anmeldeverfahrens kann wegen der Suche nach einem zusätzlichen Raum nicht eingehalten werden.**

Die Entwicklung in den letzten 2–3 Jahren zeigt, dass erfreulicherweise immer mehr Kinder die Spielgruppe besuchen. Dies ist sowohl auf neu zugezogene Familien als auch auf das seit 2011 veränderte Anmeldeverfahren zurückzuführen, wonach Kul-

turvermittlerinnen die Familien mit Migrationshintergrund kontaktieren und ihnen Sinn, Zweck und Nutzen der Spielgruppe erklären.

Seit Ende des letzten Jahres suchen wir zusammen mit der Primarschule nach einer Lösung für unsere Platznot. An diversen Orten haben wir angefragt und Möglichkeiten geprüft. Zurzeit steht ein zusätzlicher Raum in Aussicht, die Gespräche sind aber noch im Gang. Das heisst, ohne vertragliche Zusage können wir das Angebot für 2014/15 leider noch nicht veröffentlichen. Statt wie vorgesehen Mitte März, werden die Anmeldeunterlagen voraussichtlich bis Mitte April den in Romanshorn wohnhaften Familien zuge-

stellt werden können. Wir bitten die betroffenen Familien um etwas Geduld und danken für das Verständnis.

Der Tag der offenen Tür findet wie geplant am Samstagmorgen, 26. April 2014, von 9.00 bis 11.30 Uhr in den Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 29 statt. Wir sind zudem am 29. März 2014 am Ostermarkt und am 14. Mai 2014 an der Spielstrasse anzutreffen. Neben diversen Bastelideen und Spielen, die wir für Ihre Kinder anbieten, stehen wir Ihnen gerne für Fragen rund um die Spielgruppe zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere Website [www.diespielgruppe.ch](http://www.diespielgruppe.ch). ●

*Spielgruppe Romanshorn*

## Zusammen viel bewirken

**Öffentliches Naturschutzgebiet und privater Naturgarten: Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn ist an vielen Fronten aktiv. Dazu braucht es viele und engagierte Menschen.**

Es ist der Lebensraum für alle, der im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht: «2013 waren wir nahe bei den Menschen mit dem Kurs «Stauden und Gehölze pflanzen», mit dem Gartenwettbewerb und der Exkursion zum Thema «Hecken». Und so wollen wir auch weitermachen, wenn wir etwa im April und Mai zur «Stunde der Gartenvögel» einladen, Heckenpflege im November grosschreiben und dann 2015 das dreissigjährige Bestehen des Naturschutzgebietes an der Aach feiern werden», erläuterte die initiative Präsidentin Corinne Röthlisberger an der Jahresversammlung.



Bild: Markus Bösch

Anouk Walliser erzählt über Schmetterlinge.

### Schaukasten

Mit vier öffentlichen Arbeitstagen, mit den ausserordentlichen Einsätzen, wie etwa der Ausbaggerung des alten Weiher, und dank der Hunderten von Stunden von Freiwilligen und des verantwortlichen Max Hilzinger ist das Naturschutzgebiet an der Aach im Schuss und mithin Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Und 2015 wird es 30 Jahre alt sein: Zu diesem Jubiläum ist geplant, einen Schaukasten zu installieren – damit «die Menschen auch so erkennen, welches Bijou sich da am See und in nächster Nähe befindet». Auch darum werden wir 2014 etwas mehr Geld ausgeben. Die Rechnung 2013 schliesst fast ausgeglichen ab, das Budget wird einen kleinen Gewinn von 1870 Franken ausweisen. Unterstützt werden wir von den Gemeinden Romanshorn und Salmsach und den 146 zahlenden Mitgliedern», erläuterte Helmut Schöll.

### Neue Leute

Acht Jahre hat er als Kassier gewirkt, jetzt tritt er von diesem Amt zurück. Als Nachfolger konnte Beat Dönni gewonnen werden. Und Yasmine Dönni wird neu die Jugendgruppe «Grüenschnäbel» zusammen mit Ursula Maurer leiten: Für das laufende und kommende Jahr sind neun Veranstaltungen geplant. Gleichzeitig

machte Röthlisberger klar, dass sie nach dem Abschluss ihres Studiums 2016 zurücktreten werde. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil hielt die neunjährige Anouk Walliser einen Vortrag über Schmetterlinge und zeigte eindrücklich die Freude der Jugend an der Natur. ●

### Waldohreule – Vogel 2014

Schlank, orange-rote Augen, geräuschlos und Mäuseliebhaber: Die Waldohreule ist Vogel des Jahres 2014. Simon Birrer, Biologe und Mitarbeiter der Vogelwarte Sempach, machte im zweiten Teil des Abends anhand vieler Bilder mit einem relativ bekannten, einheimischen Vogel bekannt: «Sie liebt offene Landschaften mit Waldrändern und Hecken. Jetzt im März beginnt die Balz, und auch in den kommenden Monaten ist diese Eule zu hören. Im Thurgau sind allerdings bis jetzt nicht viele Standorte gefunden worden. Unterstützen können wir die Waldohreule mit Biodiversitätsförderflächen, zum Beispiel mit Buntbrachen und vielfältigen Hecken- und Waldrändern.

*Markus Bösch*

## Kanu-Club weiter auf Erfolgskurs

**Grosse sportliche Erfolge, rege Vereinstätigkeit, starker Mitgliederzuwachs, gesicherte Finanzen. Die Generalversammlung bestätigte: Der Kanu-Club Romanshorn ist ein äusserst erfolgreicher Verein.**

Ihre 83. Generalversammlung konnten die Kanuten erstmals nicht mehr in ihrem Clubhaus durchführen. Die über 100 teilnehmenden Mitglieder hätten dort keinen Platz gefunden. So tagte man in der Aula der Primarschule. In seinem Jahresbericht zeigte sich Präsident Peter Gubser hochofren über die Entwicklung des KCRo. Während viele andere Vereine über mangelndes Interesse und Mitgliederschwund klagten, werde der KCRo immer grösser, aktuell im Wintertraining seien über 50 Jugendliche. 19 Neu-Eintritten stehen lediglich sechs Austritte gegenüber. Innert fünf Jahren sei die Mitgliederzahl um 50 Prozent auf nunmehr beinahe 200 angestiegen. Für Sport-Chef Walo Diethelm ist «die Welt in Ordnung». Nach diversen Rücktritten von Spitzensportlern wurde erstmals nach über 20 Jahren eine Saison ohne ambitionierte Elitefahrer bestritten. Eine neue Gruppe von Knaben und zahlreichen Mädchen habe mit

einem motivierten Leiterteam neue Ziele anvisiert. Sieben davon sind mittlerweile bereits Mitglied des Nachwuchskaders des Schweizerischen Kanu-Verbandes, das vom Romanshorer Lukas Bolliger geleitet wird. Nach den erfolgreichen Schweizer Meisterschaften mit über 20 Medaillenrängen sind 50 Jugendliche ins Wintertraining eingestiegen. Eine gute Voraussetzung für zahlreiche Erfolge in der im Mai beginnenden neuen Saison. Der KCRo hat neben vielen neuen und jungen Mitgliedern auch zahlreiche «treue Seelen», denen an der Versammlung für ihre Vereinstreue und ihren ausdauernden Einsatz für den Club gedankt wurde. Martin, Rita, Yeti und Tom Schönholzer und Ela Hausammann sind seit 20 Jahren, Becci Hausammann gar seit 40 Jahren beim KCRo dabei. Mit Standing Ovationen und einer Magnum besonders gefeiert wurde Walo Diethelm für seine 50-jährige tatkräftige Mitgliedschaft. Auch die Rechnung, erstmals vom neuen Kassier Simon Fäh präsentiert, zeigte ein erfreuliches Bild: Trotz grösserer Investitionen im Bootshaus, des Zukaufs einiger Boote und Rückstellungen für neue Investitionen schliesst sie ausgeglichen ab. Trotz der geplanten Anschaffung von

zehn Booten und des Einbaus einer zusätzlichen Dusche für die immer zahlreicheren Mädchen konnte ein ausgeglichenes Budget verabschiedet werden. Das Jahresprogramm enthält, wie in den letzten Jahren üblich, eine Nachwuchsregatta im Mai und die Bodensee-Kanu-Regatta im August mit dem Kanadier-Plausch-Wettkampf. Wichtigster Event ist die Schweizer Meisterschaft über die Langstrecke im Juni. ●

*Kanuclub, Jürg Bäggli*



*Walo Diethelm ist 50 Jahre Mitglied im Kanu-Club Romanshorn. Präsident Peter Gubser gratuliert.*

## 81. Generalversammlung des Feuerwehrvereins

**Die 81. Generalversammlung des Feuerwehrvereins Romanshorn wurde auf der Fähre Euregia durchgeführt. Der bevorstehende Grossanlass «Feuer und Wasser» war das Hauptthema.**

Am Freitag, 7. März 2014, konnte der Präsident 78 Vereinsmitglieder und drei Gäste auf der Fähre Euregia zur 81. Generalversammlung begrüessen. Gestartet wurde mit einem Apéro auf dem Fahrbahndeck, welcher von jungen Musikanten – den Trumpet Sounders (Leitung Roger Ender) und der Rhythmusband (Albert Lottenbach) der Musikschule Romanshorn – umrahmt wurde. Traditionsgemäss wurde das Nachtessen, welches in diesem Jahr aus der SBS-Küche stammte, während einer GV-Pause eingenommen. An der Generalversammlung wurden die Traktanden zügig behandelt. Der Schwerpunkt dieser GV war der bevorstehende Grossanlass «Feuer und Wasser», welcher vom 23.

bis 25. Mai 2014 im Hafeneareal stattfinden wird. Der Feuerwehrverein ist stolz, diesen Anlass in Romanshorn organisieren zu dürfen. Erstmals werden in der Ostschweiz die Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehren durchgeführt. Es wird ein Fest für die ganze Bevölkerung. Dazu wird ein grosses Rahmenprogramm ohne Eintrittskosten angeboten. Das OK «Feuer und Wasser» ist seit bald drei Jahren an den Vorbereitungsarbeiten und hofft auf einen Grosseaufmarsch der Bevölkerung.

### «Feuer und Wasser»-App

An diesem Abend wurde das eigens für diesen Anlass kreierte «Feuer und Wasser»-App präsentiert, das gratis heruntergeladen werden kann. Damit ist jeder Interessierte – wie auch über Facebook – immer aktuell informiert! Auf unserer Website [www.feuerundwasser.ch](http://www.feuerundwasser.ch) ist das aktuelle Programm ersichtlich. Der

Feuerwehrverein Romanshorn und das OK freuen sich auf diesen Anlass und auf Ihren Besuch. Zum Abschluss der Generalversammlung wurde ein feines Dessert serviert, welches mit Fotos der letzten Feuerwehrreise 2013 nach Amsterdam umrahmt wurde. ●

*Feuerwehrverein Romanshorn, der Präsident*



## 72. Jahresversammlung Pflanzerverein Romanshorn

**Am Freitag, 14. März, konnte Präsident Pius Odermatt 42 Mitglieder und neun Gäste im Mehrzweckgebäude willkommen heissen. Speziell begrüsst er Stadtrat Urs Oberholzer sowie Hilda Rohner und Christian Schneeblei vom Schweiz. Familiengärtner-Verband und 5 Neumitglieder.**

Im Jahresbericht blickte der Präsident auf das Jahr 2013 zurück. Leider mussten wir von zwei langjährigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen. In einer Schweigeminute wurde an Otto Gebauer und Zivan Pavic gedacht.

Die Ernte in den Gärten war gut, und dank des regelmässigen Regens war auch die Menge des benötigten Wassers auf einem tiefen Niveau. Ohne Frondienstarbeit funktioniert auch unser Verein nicht, es wurden 141 Stunden geleistet. Der Präsident dankte den fleissigen «Frondienstlern», aber auch

den Arealchefs, welche in den fünf Arealen für Ordnung sorgen. Die zwei Veranstaltungen beim Vereinshaus Mittelhofen, Frühlingsfest und Kürbissuppen-Schmaus, waren nicht immer vom Wetter begünstigt, aber trotzdem einigermassen gut besucht. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern.

Hier wurde die Versammlung für das Essen unterbrochen. Zum letzten Mal stand Sepp Eichmann für uns in der Küche. Herzlichen Dank an ihn und das ganze Team der Jugendherberge für die Bewirtung. Wir haben uns bei ihnen immer sehr wohlgefühlt. Frisch gestärkt wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Wieder durfte der Kassier einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Der ganze Vorstand stellte sich erneut zur Verfügung, und so wurden Präsident Pius Odermatt, Vizepräsident Josef Mesaros, Kassier Max Thal-

mann, Aktuarin Fränzi Roth Oberholzer und Beisitzer Ayhan Kölemen wiedergewählt. Für die Gärten in der Halde konnte in der Person von Marianne Schenk eine neue Areal-Chefin gefunden werden. Die bisherigen Arealchefs werden bestätigt, ebenso die Rechnungsrevisoren Rosmarie Kobler und Liliane Heller sowie Suppleant Carmine Troiani. Präsident Pius Odermatt dankte allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten.

Im Traktandum Verschiedenes und Umfrage überbrachte Stadtrat Urs Oberholzer die Grüsse der Hafenstadt Romanshorn. Christian Schneeblei und Hilda Rohner dankten dem Vorstand für die gute Arbeit. Bei einem Lottomatch und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus. ●

*Max Thalmann*

## Tolle 1.-Liga-Saison der Pikes

**Das 1.-Liga-Team der Pikes EHC Oberthurgau 1965 kann auf eine tolle Saison zurückblicken. Alle – aber auch wirklich alle involvierten Spieler können stolz auf ihre Leistungen sein.**

Zu Beginn der Saison als krasser Aussenseiter gehandelt, steigerte sich das doch stark verjüngte Team kontinuierlich. Und dies, obwohl man herbe Rückschläge hinnehmen musste. Während Wochen musste man auf verschiedene Stammspieler infolge von Verletzungen verzichten.

Auf der anderen Seite konnte man immer wieder auf junge Spieler zählen, so entpuppten sich insbesondere in den Play-offs die Spieler Noser, Grau, Mundwiler, Schläppi als sehr gute Beimischung zum Team. Aber auch die jungen Verteidiger Müller, Stierli, Wepfer, Gschwend haben gute Chancen, sich als Stammspieler des 1.-Liga-Teams zu etablieren.

Letztendlich war die gute Mischung zwischen bewährten Kräften sowie den eingebauten Nachwuchsspielern der Schlüssel des Erfolges. Mit Christian Modes verfügten die

Pikes diese Saison über einen Trainer, welcher durch seine weit überdurchschnittliche Präsenz und sein ausserordentliches Engagement und Mitleben mit dem Verein die notwendigen positiven Zeichen setzte.

Sicherlich sind die Pikes EHC Oberthurgau 1965 im Moment etwas darüber enttäuscht, dass es nicht zur Finalteilnahme gereicht hat. Dies umso mehr, als man bei den Spielen drei und vier ausserordentlich nahe dran war. So fehlten im 4. Spiel bei der 3:2-Führung lediglich noch fünf Minuten zur Finalteilnahme. Oder in der Verlängerung halt einfach noch ein durchaus möglich gewesenes Tor vor dem Gegentreffer!

Nichtsdestotrotz gebührt allen involvierten Spielern sowie dem gesamten Staff ein grosses Kompliment für die tolle Saison und den in den Play-offs gezeigten Eishockeysport. Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 haben nicht nur beste Propaganda für das Eishockey, sondern auch für die Region Oberthurgau gemacht. Erst wer einmal die Play-offs in der 1. Liga etwas näher verfolgt, kann feststellen, welche überdurchschnittli-

che Leistungen von den Spielern in Training, Spiel und ihren beruflichen Pflichten in dieser intensiven Zeit abverlangt wird. Bedanken möchten sich die Pikes bei all den treuen Fan-Club-Mitgliedern, welche die Mannschaft durch dick und dünn in der ganzen Schweiz begleiteten und lauthals unterstützten.

Ebenso gilt natürlich der Dank auch allen Sponsoren, Supportern sowie allen Freunden, welche geholfen haben, diese Saison erfolgreich zu bestreiten. ●

*Pikes EHC Oberthurgau 1965*

### **Pikes unterliegen Dübendorf nach grossem Kampf**

Die Pikes EHC Oberthurgau forderten den EHC Dübendorf auch im fünften Spiel der laufenden Halbfinal-Serie, unterlagen aber nach grossem Kampf trotzdem mit 3:1 Toren (1:0 - 0:0 - 2:1) und müssen die Saison 2013/14 damit beenden.

## GV des Musikvereins Romanshorn

**Am Freitag, 14. März, trafen sich die Aktiv-Mitglieder und einige Ehrenmitglieder des Musikvereins Romanshorn zur Generalversammlung im alte Fabrikli in Romanshorn.**

Präsident Heini Füllemann eröffnete um 19.30 Uhr die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich. Insbesondere freute er sich, mit Stefan Krummenacher einen Vertreter der Stadt Romanshorn begrüßen zu dürfen. Mit der Genehmigung des Protokolls wurde die letztjährige GV abgeschlossen. Leider musste der Verein einen Austritt zur Kenntnis nehmen. Erfreulicherweise konnte die Versammlung aber zwei neue Mitglieder aus unserer Jugendmusik herzlich willkommen heissen. Die beiden wurden mit grossem Applaus in die Reihen der Aktiven aufgenommen. In seinem Jahresbericht liess der Präsident das vergangene Vereinsjahr mit 63 Proben und Anlässen noch einmal Revue passieren. Das Jahr war mit zahlreichen Auftritten ausgefüllt. Der Verein offerierte im Januar 2013 das letzte Konzert im grossen Bodensaal, was doch einige Wehmut aufkommen liess. Die beiden Konzerte im Frühling und am 1. Adventssonntag, gemeinsam mit dem Sängerbund, der letztmals unter der Leitung von Rolf Schädler stand, in der evangelischen Kirche konnten vor einem grossen Publikum offeriert werden. Der Verein zeigte sich an verschiedensten Anlässen, wie zum Beispiel an der Augustfeier in Salmsach und in der katholischen Kirche Romanshorn, dem slowUp und weiteren öffentlichen Anlässen. Beliebt sind die Platzkonzerte im Sommer in den verschiedenen Quartieren Romanshorns, wobei 2013 drei dem Regen zum Opfer fallen mussten. Mit grossem Applaus wurde der Jahresbericht genehmigt. Anschliessend verlas

Dirigent Roger Ender seine Gedanken zum vergangenen Jahr.

### Finanzen

Der Verein ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. Es ist dem Verein aber ein grosses Anliegen, die Jugend in seiner eigenen Jugendmusikschule seriös auf einen Übertritt in den Verein vorzubereiten. Dieses Angebot an sinnvoller Freizeitbeschäftigung kostet aber sehr viel Geld. Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Passivmitglieder, den Gönnerbeiträgen, Notenspendern und der Unterstützung der Gemeinde ist der Verein aber in der Lage, dies auch zu tun. Füllemann dankte im Namen des Musikvereins allen, die den Verein in irgendeiner Weise unterstützen, ganz herzlich, was mit grossem Applaus unterstützt wurde. Der seit vielen Jahren bestehende Passivbeitrag von minimal 10 Franken wurde im Budget für das neue Jahr, nach einigen Diskussionen, wiederum gutgeheissen. Der Verein ist seinen Passivmitgliedern jedoch für jede zusätzliche Spende von Herzen dankbar.

### Wahlen

Präsident Heini Füllemann wurde einstimmig wieder bestätigt. Er wies aber darauf hin, dass dies sein letztes Amtsjahr sei, ist er doch 1965 in den Vorstand gewählt worden und seit 1981 Präsident des Musikvereins. Da ist es verständlich, dass er gerne einfach noch ein paar Jahre musizieren möchte. Erfreulicherweise waren alle Vorstandsmitglieder bereit zu einer Wiederwahl. So wurden einstimmig bestätigt: Mirjam Eckenfels (Vizepräsidentin), Christina Hanner-Zürcher (Aktuarin), Bruno Städler (Sekretär), Yvonne Müller (Kassierin), Martin Eckenfels (Noten) und Monika Rüegg (Instrumente/Uniformen). Mit grossem Applaus und Blumen wurden die Arbeiten verdankt.

### Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2014 ist bereits im vollen Lauf. Der Verein genehmigt die vom Vorstand vorgeschlagenen Anlässe einstimmig. So wird der MVR wieder an den verschiedensten Anlässen, Platzkonzerten oder Ständli in Romanshorn zu sehen und vor allem zu hören sein. Höhepunkt in diesem Vereinsjahr ist sicherlich das Kantonale Musikfest in Müllheim vom 20./22. Juni 2014.

### Ehrungen

Unter den «Ehrungen» konnte der Verein einigen Aktivmitgliedern herzlich gratulieren, die mit einem fast lückenlosen Probenbesuch einen grossen Einsatz gezeigt haben. An der DV des Kantonalverbandes wurden aus dem MV Romanshorn neue Veteranen ernannt, nämlich Carolin Baumgartner und Urban Germann mit 25 Aktivjahren als kantonale Veteranen, als eidgenössischer Veteran mit 35 Aktivjahren der Dirigent Roger Ender. Zum kantonalen Ehrenveteranen mit 50 Aktivjahren wurde Präsident Heini Füllemann geehrt. Diesen aktiven Mitgliedern dankte der Verein mit einem Präsent. Einen besonderen Dank erhielten Roger Ender, Dirigent, und Pedell Martin Bühler, sowie Hanspeter Bolliger für die Transporte. Vizepräsidentin Mirjam Eckenfels bedankte sich beim Präsidenten für seinen unermüdlichen grossen Einsatz für den Verein, was durch die Anwesenden mit einem herzlichen Applaus unterstützt wurde. Die Generalversammlung wurde um 21.20 Uhr beendet. Anschliessend genossen alle Anwesenden ein feines Nachtessen im alten Fabrikli und liessen den Abend gemütlich ausklingen. ●

*Musikverein Romanshorn,  
Christina Hanner-Zürcher*

## Gospelchorprojekt

**Alle, die gerne einmal Gospel singen möchten, sind herzlich eingeladen, bei diesem zeitlich begrenzten Projekt mitzumachen.**

Wir singen aus der Gospel-Messe «BODY + SOUL» einige groovige und zugleich besinnlich-meditative Mess-Kompositionen von Lorenz Maierhofer, die auch für Einsteiger bestens geeignet sind. Die Proben starten am

Freitag, den 25. April, im katholischen Pfarreiheim Romanshorn und finden dann wöchentlich statt. Die Gospel-Messe wird im Gottesdienst am 29. Juni in der katholischen Kirche aufgeführt. Wir sind ein ökumenischer Chor. Wir singen zwar in der katholischen Kirche, aber unser Chor ist überkonfessionell und freut sich auf viele neue Gesichter und Stimmen. Weitere Informationen findet man

auf unserer Website [www.gospelchor-romanshorn.ch](http://www.gospelchor-romanshorn.ch), wo man sich auch anmelden kann. Wer aber zuerst einmal unverbindlich in die Musik hineinhören möchte, kommt einfach in die erste Probe zum Schnuppern. Wir freuen uns auf einen grossen Andrang am 25. April im katholischen Pfarreiheim Romanshorn. ●

*GospelChor Romanshorn*

## Erinnern und vergessen

**Es ist die dritte Werkausstellung von Markus Reich: Bis 23. März sind seine Fotografien und Grafiken in der Galerie für Erdkunst an der Alleestrasse 64 zu sehen.**

Es gilt genau hinzusehen, wer Details und das Ganze ins Blickfeld nehmen will: Thematisch sind die Werke dem Motto «unter Platanen» zuzuordnen, und für den in Romanshorn ansässigen Künstler und Heilpädagogen Markus Reich stehen diese zumeist schattenspendenden Bäume im Zentrum: «Ich bin ihnen begegnet, habe sie fotografiert, und daraus sind neue Geschichten geworden. Die Platanen wurden und werden bewusst gepflanzt, sind den Menschen untergeordnet, säumen Wege und Strassen, geben Schatten.»

### Wie geht das?

Manchmal stehen sie an unbedeutenden Fahrwegen, öfters auf geschichtsträchtigen Plätzen: Damit erzählen diese Bäume Ge-

schichten und lassen Entwicklungen und Fantasien zu: In seinen Werken werden die Fotos als Grafiken am PC verändert, mit Folien ergänzt und zeigen dann Bäume und Blätter und im Hintergrund Städte aus der Vogelperspektive: «Für mich steht dahinter der grosse Bogen des Erinnerns und Vergessens und damit die Frage: Wie kann das funktionieren in unserem digitalen Zeitalter? Durch den Moment der festgehaltenen Bildaussagen zeige ich die Gegenwart, und die liegt sozusagen auf dem, was sich bereits abgespielt hat», erläutert der Künstler. Seit vier Jahren arbeitet er in einem eigenen Atelier – die Ausstellung «unter Platanen» ist zu sehen in der Galerie für Erdkunst von Angela Barbara Rüsch-Zöllig. Vom 17. bis 23. März sind die Werke an der Alleestrasse 64 von 14 bis 18 Uhr zu sehen – Markus Reich ist anwesend am 16. März von 17–19 Uhr und am 17. und 18. März von 16–18 Uhr. ●

*Markus Bösch*

## Generalversammlung der Landfrauen

**Präsidentin Theres Kugler begrüsst um 19.30 Uhr 44 Frauen zur 54. Generalversammlung der Landfrauen Romanshorn-Salmsach im Hotel Inseli.**

Nach dem Essen erfolgte der offizielle Teil. Mit dem ausführlichen und interessanten Jahresbericht der Präsidentin konnte das vergangene Vereinsjahr noch einmal erlebt werden, sei es unterwegs mit den Zeitfrauen Arbon bei Regen, eine ruhige Hand beim Minigolf oder Bowlen, die schöne Reise nach Gottlieben in die Hüppen-Bäckerei mit anschliessender Schifffahrt nach Steckborn, Betonkugelnkurs, kreative Hände beim Schmücken der Kirche zum Erntedankgottesdienst, der Kinoabend mit Humor und Spannung, Adventsabend mit himmlischen Harfenklängen und der Landfrauentag. Nur mit Hilfe aller Vorstandsfrauen und Mitwirken der Mitglieder konnte man auf ein

gelungenes Jahr zurückblicken. Die Jahresrechnung wurde verlesen und genehmigt. Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt, auch die Präsidentin wird ihr Amt mit Unterstützung weiter ausüben. Nach den Wahlen durfte der Verein drei neue Mitglieder willkommen heissen. Dieses Jahr steht auch wieder einiges auf dem Jahresprogramm: Ostermarkt, Familienanlass am See, Vortrag, Erntedank, Kinoabend, Bazar, Reise zur Erdnuss-Rösterei in Frauenfeld, Adventsabend, Landfrauentag und Kochkurs.

Fühlen Sie sich angesprochen? Frauen, auch Nichtbäuerinnen, die gerne aktiv mitmachen möchten und sich für unseren Verein interessieren, können sich bei Theres Kugler, Telefon 071 463 56 92, gerne melden. ●

*Landfrauen*

## Solidaritätsnetz Romanshorn neu im Betula

**Ein Sprachendurcheinander aus Kurdisch, Tibetisch, Persisch, Französisch, Arabisch, Englisch, Tigrinja und natürlich Deutsch; UNO, Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Memory, der Duft nach exotischem Essen, Deutschbücher, Billard, Abwaschen, Lachen. Ungefähr so sehen die Abende bei uns im Solidaritätsnetz Romanshorn jeweils aus.**

Das Solidaritätsnetz setzt sich für die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen aus der ganzen Welt ein und unterstützt eine menschenwürdige Asylpolitik. Unser Ziel ist es, Kontakte zwischen Einheimischen und Asylsuchenden zu knüpfen und Menschen mit Migrationshintergrund vor der Isolation zu bewahren. Gestartet haben wir im Saletta der katholischen Pfarrei und durften uns dann für eine Weile in den Räumen der Evangelischen Kirchgemeinde und der Evangelisch-methodistischen Kirche niederlassen. Seit dem Februar 2014 treffen wir uns in den Räumen der Betula an der Schulstrasse 11/11a ([www.betula.ch](http://www.betula.ch)). Da sich das Solidaritätsnetz Romanshorn sehr positiv weiterentwickelt hat und erfreulicherweise stark gewachsen ist, können wir neu Deutschtreffs auf unterschiedlichen Niveaus anbieten. Die Deutschtreffs starten um 18.00 Uhr, sind gratis und werden, wie auch die Mittwochabende, von Freiwilligen geleitet. Am Montag findet der Treff für Anfängerinnen und Anfänger statt, am Dienstag für Fortgeschrittene und am Freitag für Menschen mit mittleren Deutschkenntnissen.

An den Mittwochabenden treffen wir uns weiterhin um 19.00 Uhr und kochen, essen, spielen, lernen Deutsch, knüpfen Kontakte und lernen Erstaunliches über andere Kulturen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die Unterstützung durch Institutionen und Privatpersonen bedanken. Ein spezieller Dank gilt der Katholischen Pfarrei Romanshorn, der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn, der Evangelisch-methodistischen Kirche Romanshorn und dem Betula. Wenn von allen Seiten etwas Kleines beigetragen wird, kann Grosses erreicht werden. ●

*Michèle Liptai,*

*Mitglied Solidaritätsnetz Romanshorn*

## Christoph Franz übernimmt auch den Klub der Älteren

**An der Hauptversammlung des Klub der Älteren trat Präsident Hans Hagios nach zehn Jahren zurück. Als Nachfolger wählten die 230 Mitglieder einstimmig den 66-jährigen Christoph Franz.**

Stellen Sie sich vor, Ihr Verein lädt an einem gewöhnlichen Wochentag nachmittags um zwei Uhr zur Hauptversammlung ein, und mehr als die Hälfte der Mitglieder nimmt daran teil. Da muss es sich schon um einen besonderen Verein handeln, oder auf der Traktandenliste ist ein wenn nicht gerade weltbewegendes, aber doch äusserst wichtiges Geschäft traktandiert.

### Mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend

Beides traf am Donnerstagnachmittag auf den Verein Klub der Älteren Romanshorn zu, der im Brüggli in Romanshorn zur Hauptversammlung eingeladen hatte. Das Besondere dabei ist natürlich, dass die über 65-jährigen Rentner und Rentnerinnen auch nachmittags an Wochentagen Zeit haben oder sie sich einfach nehmen. Mehr als die Hälfte der momentan insgesamt 438 Mitglieder, Durchschnittsalter 75,8 Jahre, die meisten von ihnen natürlich ergraut und darum zu den Silberfüchsen gehörend, konnte der abtretende Prä-

sident Hans Hagios begrüßen. Und weil es die Mitglieder gern gemütlich und schon gar nicht eilig haben, wird die Hauptversammlung richtiggehend mit Stimmenzählern, Verlesen der Jahresberichte, Präsentation der Rechnung, Festsetzung des Jahresbeitrages, Neu- und Bestätigungswahlen, Ehrungen, Verabschiedung und Unterhaltung durch den vier Dutzend Sänger und Sängerinnen umfassenden Seniorchor feierlich inszeniert und zelebriert.

### (Auch) Klub der Älteren wählt Christoph Franz

Die zweite Besonderheit der Versammlung von Donnerstag bestand darin, dass für den nach zehn Jahren zurücktretenden Präsidenten, den mittlerweile 79-jährigen ehemaligen Finanzverwalter von Romanshorn, Hans Hagios, ein Nachfolger gewählt wurde. Und zwar nicht irgendeiner, sondern ein zumindest vom Namen her äusserst prominenten Zeitgenossen. Denn auch der Klub der Älteren wählte – genau wie die Aktionäre von Roche und Zurich Versicherungen – einstimmig Christoph Franz zu ihrem neuen Präsidenten. Zwar nicht den ehemaligen CEO von Swiss und Lufthansa, aber immerhin den vor einem Jahr pensionierten Mesmer der Evangelischen

Kirchgemeinde Romanshorn. Der 66-jährige neue Präsident ist zwar erst seit einem Jahr Vereinsmitglied, sieht sich aber, wie er in seiner Wahlverdankung betonte, trotz seines berühmten Namensvetters überhaupt nicht als CEO, sondern eher als Kapitän eines grossen Passagierschiffes auf ruhiger See.

### Interessantes Jahresprogramm

Dazu trägt natürlich auch die gesunde Finanzlage des Vereins bei, der letztes Jahr die Rechnung mit 206 Franken Gewinn abschloss und als Reserve einen kleinen Betrag auf der hohen Kante hat, wie Kassierin Hedy Röllin im Rechnungsbericht Rechenschaft ablegte. Und wie schon im 2013 bietet der Verein seinen Mitgliedern auch im Jahr 2014 wiederum ein interessantes Jahresprogramm mit rund zwei Dutzend Veranstaltungen von Spielnachmittagen über Besichtigungen und Wanderungen bis zu einer Ferienwoche in Baiersbrunn im Hochschwarzwald an. Nach der Ehrung des abtretenden Präsidenten, der zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, wurde die Jahresversammlung bei einem gemeinsamen Nachtessen abgeschlossen. ●

*Klub der Älteren, Rudolf Steiner*

## Fasnachtsspringen 2013

**Am zweiten Märzsonntag führte der Kavallerieverein Egnach und Umgebung sein traditionelles Fasnachtsspringen für seine Mitglieder in der Reithalle Langgreut durch. Zwei Springprüfungen sowie die als Showblock durchgeführte Prüfung Nr. 2 standen auf dem Programm.**

In der Prüfung Nr. 2, ausgetragen als 3er-Team-Event, gewann den Final die Gruppe mit dem sinnigen Namen «Sportler». Dahinter versteckt sich die Familie Gabathuler mit Alexandra, Jörg und Andri. Sie obsiegten gegen die Gruppe «Hippies» mit Anna Siegmann, Dimitri Isler und Laura Dolpp. Der Wettbewerb wurde als Knock-out ausgeschrieben. Jedes Team musste einen Reiter / Reiterin, einen Läufer oder Läuferin sowie ein Mitglied mit einem Tier stellen. Dabei konnte kein Pferd genommen werden. Shettys waren zugelassen. Am meisten kamen dieses Jahr Hunde zum Einsatz. Frei laufend oder an der Leine war

egal. Die hinter der Gruppe «katzärettig dur d'Füürwehr Winden» mit den Geschwistern Selina, Vanessa und Michaela Meier viertklassierten «Hühnerstall» trugen auf dieser Position eine Henne mit, die gleichzeitig für die Zuschauer auch «Oster»-Eier produzierte. Diese Idee hatten Monika und Leandra Signer sowie Livia van der Bie. Eine Zweierjury erkor dann noch das originellste Team. Thema und Kostümen waren Hauptpunkte. Keine leichte Aufgabe, unter den 14 Teams eines hervorzuheben, waren doch alle sehr originell und voneinander sehr unterschiedlich. Einmal mehr bewiesen die Mitglieder des KV Egnach ihre grosse Kreativität. Ihr Aufwand wurde auch durch einen guten Zuschauerbesuch belohnt, und alle bekamen viel Applaus. Gewinner des Spezialpreises wurde die Gruppe «Legofamily» mit Benjamin Daepf, Jana Fatzer und Christof Kugler. Sportlich standen die zwei Springprüfungen mit rund 40 startenden Vereinsmitglie-

dern auf dem Programm. Die Stufe O stand Anfängern offen oder Brevetreitern mit jungen Pferden. In der Prüfung 1 gewann Kyra Fatzer mit Iris du Murier, und die gleiche Stufe in der Prüfung 3 konnte Ronja Baumgartner mit Top Happy für sich entscheiden. In der Stufe 1 und 2, welche zusammen gewertet wurden, gewann die erste Prüfung Fabienne Maron mit Dana de la Luna vor Christina Benz und Sara Egloff. Die Prüfung 3 war für die Stufe 1 und 2 mit einmaligem Stechen ausgeschrieben. Den Sieg holte sich mit einem fehlerfreien Stechparcours Michelle Schmid mit Kronos vor Julia Städler mit Sally und Christof Kugler mit Caruso und Annette Notz. Der Kavallerieverein dankt den Zuschauern für ihren Besuch und macht jetzt schon auf die sommerliche Springkonkurrenz am letzten Juliwochenende auf der Rössliwies in Wilen, Egnach, aufmerksam. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung*

## «Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit»

**Wie jedes Jahr beginnt die Generalversammlung des Katholischen Kirchenchores St. Johannes mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. 33 Sängerinnen und Sänger lassen ihre Stimmen erschallen und bereichern mit ihren Liedern die Feier.**

Nach dem feinen Nachtessen im Pfarreiheim eröffnet die Präsidentin Vreni Renggli mit diesem Gedanken zur Musik die 161. Generalversammlung des Kirchenchores. Sie freut sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Neben den 32 aktiven Sängerinnen und Sängern begrüsst sie das Mitglied des Seelsorgeteams, Stefan Günter, die Ehrenmitglieder Cécile Bischof, Alice Egli, Hermann Roth und die Vertreterinnen des evangelischen Kirchenchores Salmsach, Lotti Allenspach und Annelies Scheiwiller. Alle bezeugen mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsgeschehen. In ihrer gewohnt souveränen Art führt die Präsidentin dann durch die Traktandenliste.

### Rückschau

Der Jahresbericht lässt das vergangene Jubiläumsjahr nochmals aufleben. Jeder Gottesdienst, jede Feier wird durch die Schilderung von Vreni Renggli wieder präsent. Uns ist bewusst, die Kirche ist aus Stein gebaut, aber sie lebt von Menschen. Drei Frauen haben im vergangenen Jahr den Rücktritt erklärt. Somit besteht der Kirchenchor neu aus 34 aktiven Sängerinnen und Sängern.

In ihrem Jahresbericht dankt die Präsidentin allen Sängerinnen und Sängern für den Einsatz zum Lobe Gottes und den Vorstandsmitgliedern für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mittragen. Ein ganz spezieller Dank gebührt unserem Dirigenten Roman Lopar, der mit Herzblut, viel Energie und Geduld mit uns arbeitet. Dank gilt natürlich auch allen, die in irgendeiner Weise das Vereinsleben aktiv unterstützen. Mit den Worten von Hildegard von Bingen «In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das Paradies hinterlassen» be-

schliesst die abtretenden Präsidentin Vreni Renggli ihren letzten Jahresbericht.

### Jahresprogramm

Roman Lopar stellt das musikalische Jahresprogramm vor. Schwerpunkte sind wie immer Ostern, Weihnachten und der Bettaggottesdienst, den wir mit den evangelischen Mitchristen zusammen feiern. Auch Gottesdienste, in denen die Chormitglieder unter dem Kirchenvolk verteilt mitsingen, sind wieder geplant. Höhepunkt für das Vereinsleben wird die Kirchenchorreise nach Nürnberg sein. Die Organisatoren Petra Hippelein und Udo Bachmann machen uns auf diese Reise richtig «gluschtig».

Lotti Allenspach überbringt die Grüsse des evangelischen Kirchenchores Salmsach, dankt für die gute Zusammenarbeit und hofft, dass wieder viele Sängerinnen und Sänger den Weg zum offenen Singen im Juni nach Salmsach finden werden.

### Jahresrechnung

Der Kassier Peter Künzli führt die drei verschiedenen Kassen Chor-, Orchester- und Mitgliederkasse tadellos. Er dankt speziell der Kirchenvorsteherschaft für die finanzielle Unterstützung. Ohne diesen grosszügigen Beitrag wären viele Aktivitäten nicht möglich.

### Wahlen

Seit einem Jahr ist bekannt, dass Vreni Renggli das Präsidium abgeben wird. Leider lässt sich weder eine neue Präsidentin noch ein neuer Präsident finden. Vizepräsident Udo Bachmann erklärt sich bereit, das Amt als Präsident ad interim zu übernehmen. Alle danken ihm für seine Bereitschaft mit einem kräftigen Applaus.

Die Aktuarin Petra Hippelein verlässt zu unserem Bedauern Romanshorn. Auch ihr Einsatz wird herzlich verdankt. Als neue Aktuarin werden Brigitte Gantschnig und als Beisitzerin Yvonne Bilgeri einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie erhalten ein Glas Ho-

nig, um ihre Arbeit zu versüssen. Das Seelsorgeteam vertritt neu Gaby Zimmermann.

### Ehrungen

Seit 30 Jahren singen Ildiko Seekirchner, Matthias Schuster und Andreas Metelski im Kirchenchor mit. Als Dank für ihr tatkräftiges und langjähriges Mitsingen werden sie zu Ehrenmitgliedern ernannt und erhalten ein Badetuch mit Chor-Logo.

Für lückenlosen Probenbesuch wird Vreni Renggli geehrt. Sie sang an allen Proben und Anlässen mit.

Zum Schluss wird Vreni Renggli als scheidende Präsidentin speziell geehrt, und Roman Lopar dankt ihr von Herzen für ihre grosse Arbeit. Die Sitzungen waren immer perfekt vorbereitet. Ihre Herzlichkeit und Wärme waren immer und überall zu spüren. Ihr Bemühen um das Wohlergehen der Chormitglieder sorgte stets für gute Stimmung und Zufriedenheit. Das Badetuch mit Chor-Logo und der Gutschein für eine Pflanze nach Wahl für ihren Garten sollen sie immer an die Zeit als Präsidentin des Kirchenchores erinnern. Walter Schönbächler dankt ihr mit einem feinen Gedicht und spielt für sie und zur Freude aller auf seiner Bratsche Musik von Bach. Den Schlusspunkt der Generalversammlung setzt der «sprechende Kirchenchor», Priska und Urs Hug. Ihrer Laudatio auf Vreni Renggli und Roman Lopar können alle Anwesenden nur zustimmen. Alle danken mit einem grossen Applaus für die gelungene Überraschung.

Ein feines Dessert-Bufferet rundet den gelungenen Abend ab, und beim Sketch, aufgeführt von Andreas Keller und Eugen Zünd, wird herzlich gelacht.

Wer gerne singt und fröhliche Kameradschaft schätzt, ist im Kirchenchor St. Johannes herzlich willkommen und gut aufgehoben. ●

*Kath. Kirchenchor, Yvonne Bilgeri*

## Alles Sieger im Saal

**179 Jugendliche erhielten am Dienstagabend in Romanshorn die Kodex-Auszeichnung für suchtfreies Leben: 39 durften Gold und viel Applaus entgegennehmen.**

1988 hat er die Idee mit fünf Schülern ins Leben gerufen – der ehemalige Sekundarlehrer Hubert Ruf war Gast an der Kodexveranstaltung in der Kanti-Aula Romanshorn: «Nach nunmehr 25 Jahren werden es Ende dieses Monats 28'000 Jugendliche sein, die dieses Präventionsprogramm absolviert haben. Unterdessen sind wir in sechs Ostschweizer Kantonen teilweise flächendeckend präsent. Nun wollen wir unsere Idee auf nationaler Ebene verankern. Das braucht Professionalität und auch viel Geld, ich denke mit 200'000 Franken pro Jahr können wir die Prävention wesentlich weiterbringen.»

### Klare Meinung

Auch Heidi Indergand aus Altnau gratulierte den Jugendlichen zu ihrem Neinsagen zu Alkohol, Nikotin und Drogen. Denn Neinsagen ist nicht immer einfach. Indergand präsidiert den örtlichen Kodex-Verein, der aus der gleichnamigen Stiftung hervorgegangen ist.

### Drei Jahre

Christoph Sutter moderierte den Abend poetisch, fünf Sekundarschülerinnen umrahmten die Medaillenübergabe musikalisch, und ein Apérobuffet rundete ihn kulinarisch ab. Die Namen der Goldabsolventen aus Romanshorn und Salmsach sind: Carola Bischof, Raphael Bischof, Nadja Bolliger, Alessia Bötschi, Sophie Bühlmann, Silja Domagnits, Jenny Eugster, Alessio Graschi, Shana Hauri, Yannick Huber, Sarah Imhof, Siria Imhof, Yannic Jud, Shirley LaHan, Livio Lie-

berherr, Nadine Maron, Leonardo Micieli, Carmela Nüssli, Jasmina Osmanoski, Sina Oswald, Besa Qazimi, Alessa Ribeiro, Berat Shakjiri, Laura Steinbrüchel, Tatiana Gerth und Rebecca Schulze. ●

Markus Bösch



Sie standen im Mittelpunkt, die Kodex-Gold-Jugendlichen – und mittendrin Hubert Ruf und Heidi Indergand.

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Schüler-OL-Kurs

**Die vierte Serie der Thurgauer Breitensportserie «Oepfel-Trophy» steht vor der Tür.**

Auch unsere Kinder haben an diesen Freitagabendveranstaltungen ihren Spass daran. Damit Kinder vorbereitet an den Start gehen können, bietet OL Amriswil im Rahmen des Romanshornener Ferienpasses einen Einführungskurs an. In der Zeit vom 7. bis 10. April führen erfahrene OL-Leiter/innen Jugendliche stufengerecht in die Geheimnisse des OL-Laufens ein. Jeweils zwischen 9.00 und 11.30 Uhr wird auf der Schulhauskarte Weitenzelg, der Stadtkarte und in den Wäldern Romanshorn und Biessenhofen geübt. Eine bequeme Sportbekleidung und fürs Laufen geeignete Schuhe sind die wenigen Bedingungen, welche Kinder erfüllen müssen, um erfolgreich am Angebot teilzunehmen. Selbstverständlich wird auch erwachsenen Personen das Handwerk des Kartenlesens beigebracht. Teilnehmen muss man allerdings schon persönlich! Weitere Auskünfte erteilt Ernst Graf, 071 477 15 52, ernst-graf@bluewin.ch, oder Sandra Eberle, 071 440 30 32. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Wage den Schritt und lerne eine faszinierende Sportart kennen! ●

OL-Amriswil

### Wirtschaft

## Gastkonzept bei SICHTBAR

**In den Räumlichkeiten von SICHTBAR an der Alleestrasse 23 in Romanshorn wird «kreativ Schaffenden» ein interessantes Konzept angeboten. Neben den im eigenen Atelier hergestellten Produkten bietet SICHTBAR die Möglichkeit, als Gastaussteller eine Fläche von XS-XL für eine befristete Zeit zu mieten, um die eigenen Produkte zum Verkauf anzubieten. Nähere Infos dazu erhalten Sie im Laden.**



Zurzeit werden kunterbunte Frühlingsprodukte angeboten! Aktuelle Gäste sind: Max Kussberger aus Arbon, er verleiht Flaschen eine interessante, neue Funktion; Eveline Rodriguez aus Amriswil näht herzige Mädchenkleidli und Accessoires; KLEIKA aus St. Gallen verarbeitet Recyclingprodukte aus Blachen und Velopneus zu Taschen und anderen Gebrauchsgeständen; aus Thun stammen die farbenfrohen Trinkflaschen; Silvana Pfister aus Müllheim näht originelle Stoff-Tassen, die vielseitig genutzt werden können; «NANA – bunte Küche» aus St. Gallen präsentiert schmackhafte Gewürze und «Menüs für Zwei»; Simone Müller aus Romanshorn näht herzige, bunte Stofftiere; Martin Speiser aus Basel stellt seine Fass-Bar vor; Conny Bättig aus Amriswil näht witzige Küchenschürzen aus umfunktionierten Hem-

den. Lesbares gibt es von der Buchhandlung Marianne Nagel aus Amriswil sowie von der Kreuzlinger Schriftstellerin Clara Kanerva. Weiter stehen im Angebot: eine Auswahl an Etagèren, Büchervasen, Skulpturen und Osterdekorationen, die liebevoll präsentiert sind. Gerne präsentieren wir auch Ihre Kreationen oder Kunstwerke. Vom 19. März bis 19. April können Sie als Kunden Punkte für das originellste Produkt verteilen, das dann prämiert wird. Es lohnt sich, bei SICHTBAR vorbeizuschauen und die liebevollen, handgefertigten Produkte zu bestaunen und bei einem Kaffee die Zeit zu vergessen. ●

Es freuen sich auf Sie: Lili Wohler und Anita Zech mit den Gastausstellern

## Danke

### Wir gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Davor möchten wir uns aber ganz herzlich bei vielen Personen bedanken.

Einerseits bei unseren Kunden, welche uns die Treue während 32 Jahren gehalten haben, sei es in der Werkstatt oder an der Tankstelle.

Ebenso möchten wir uns bei unseren Angestellten bedanken. Frau Vreni Schmidhauser, welche 24 Jahre bei uns für einen reibungslosen Ablauf an der Tankstelle oder auch im

Shop zuständig war. Herrn Ives Roveda danken wir für 14 Jahre Treue, war er doch schon als Lehrling bei uns tätig. Seither war er der erste Ansprechpartner in der Werkstatt bei Kunden und Lieferanten.

Zu guter Letzt wünschen wir dem neuen Pächterehepaar Herrn und Frau Lukic sowie Herrn Meier alles Gute für die Zukunft. ●

*Euer AGIP-Team*

*Ruth und Mario Scherrer*

## Toll, Romanshorner-Lenz 2014 wird durchgeführt

Dank der Anmeldung von 30 Teilnehmern und noch weiterem offenem Potenzial, hat der Vorstand beschlossen, den Anlass am Sonntag, 4. Mai 2014, von 11 bis 17 Uhr definitiv durchzuführen. Wir danken allen, die mit ihr Anmeldung dazu beitrugen, dass dieser beliebte Frühjahrsanlass wieder durchgeführt werden kann. Weitere Interessenten sind aber noch immer herzlich willkommen. Ein möglichst grosses Romanshorner Angebot soll sich an diesem Sonntag auf der Alleestrasse – vor den Ge-

schäften – präsentieren und so den Besuchern aufzeigen, was alles in Romanshorn eingekauft werden kann. Der Vorstand ist dankbar, wenn neben den Mitgliedern auch alle angemeldeten Teilnehmer die Generalversammlung vom Montag, 24. März 2014, 19.30 Uhr, im Corrallo Blu besuchen, Denn hier werden weitere Details zum Lenz 2014 bekannt gegeben. Wir freuen uns auf jeden Besucher unserer GV. ●

*Verein Romanshorner-Lenz*



Die glücklichen Gewinner/innen des Wettbewerbs der Romanshorner Fachgeschäfte vom Nightshopping.

## Zeit für einen bärenstarken Frühlings-Check

Der meteorologische Frühling hat bereits begonnen. Ihr vielseitiger le GARAGE Partner, Garage Stäheli AG, hat die Wintersaison hinter sich. Wir sind bereit, einen bärenstarken Frühlings-Check oder einen Frühlingsputz an Ihrem Fahrzeug durchzuführen.

• **Frühlings-Check: CHF 55.–**

• **Frühlings-Putz Light: CHF 79.–**

Wagen waschen, innen reinigen inkl. Kofferraum, Türfalze reinigen

• **Frühlings-Putz Medium: CHF 199.–**

Basierend auf Light: plus Salzentfernung von Unterboden und Motorraum

Wollen Sie Ihr Fahrzeug polieren lassen? Gerne unterbreiten wir Ihnen einen Kostenvoranschlag.

Ebenso sind wir bereit für den Frühling mit einem umfangreichen Reifenangebot. Beliebte sind die ESA-Tecar-Reifen. Spirit 5 ist die neue Generation der Sommerreifen. Sie übertreffen ihre ebenfalls erfolgreichen Vorgänger in den Bereichen Bremsweg, Bremsleistung, Handling, Verschleiss, Treibstoffverbrauch und Fahrgefühl. Gleich geblieben ist das sensationelle Preis-Leistungs-Verhältnis. Kompetente Beratung, damit Sie 100% die passenden Reifen für Ihr Auto auswählen, finden Sie bei uns.

Reifen, gekauft per Internet, bei Coop oder einem anderen Warenhaus, werden von uns zu einem fairen Preis montiert.

Wir führen Reparaturen, Service und Unterhalt bei den verschiedenen Marken aus.

**Ford-Frühling vom 31. März bis 4. April 2014 mit den neuesten Ford-Fahrzeugen auf unserem Areal.**

Wir freuen uns, Ihr Fahrzeug auf die neue Jahreszeit einzustimmen.

Garage Stäheli AG, Bahnhofstrasse 65, 9315 Neukirch (Egnach) 071 477 12 49, [www.legarage-tg.ch](http://www.legarage-tg.ch) ●

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 21. März bis 28. März 2014

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr  
Während den Schulferien immer samstags  
von 09.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,  
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,  
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Ausstellung im Regionalen Pflegeheim:** «NiLa»-Figuren

### Freitag, 21. März

– IBO, Friedrichshafen (Messe), Stadt Romanshorn  
– 14.00–18.00 Uhr, Markus Reich, Unter Platanen, Galerie  
Erdkunst, Alleestr. 64, Galerie für Erdkunst  
– 20.15 Uhr, Alphabet, Kino Roxy

### Samstag, 22. März

– IBO, Friedrichshafen (Messe), Stadt Romanshorn  
– 14.00–18.00 Uhr, Markus Reich, Unter Platanen, Galerie  
Erdkunst, Alleestr. 64, Galerie für Erdkunst  
– 08.00–10.20 Uhr, Besuchsmorgen, Weitenzelg und  
Reckholdern, Sek Romanshorn-Salmsach  
– 09.30–17.30 Uhr, Tagesseminar: Endlich mich selbst sein,  
Happymakerhuus Bahnhofstr.23, Happy Maker Huus  
– 10.00–12.00 Uhr, Kulturführung 2014, MocMoc auf dem  
Bahnhofplatz, Stadt Romanshorn  
– 12.00–19.00 Uhr, \*5üfnstern offene künstlerateliers, Ro-  
manshorn, Orte siehe unten, 5stern offene künstlerateliers  
– 17.30 Uhr, Eucharistiefeyer mit anschl. Suppentag,  
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 20.15 Uhr, Berge im Kopf, Kino Roxy

### Sonntag, 23. März

– IBO, Friedrichshafen (Messe), Stadt Romanshorn  
– 10.15 Uhr, Eucharistiefeyer mit anschl. Suppentag,  
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 10.15 Uhr, Sunntigsfiir und E-Mail von Gott,  
Johannestreff, Hafenstr. 48a, kath. Pfarrei Romanshorn  
– 11.00–17.00 Uhr, \*5üfnstern offene künstlerateliers, Ro-  
manshorn, Orte siehe unten, 5stern offene künstlerateliers

– 14.00–18.00 Uhr, Markus Reich, Unter Platanen,  
Galerie Erdkunst, Alleestr. 64, Galerie für Erdkunst  
– 15.00 Uhr, Mr. Peabody & Sherman, Kino Roxy  
– 17.15 Uhr, Operngala mit Noëmi Nadelmann,  
Evangelische Kirche Romanshorn, Thurgauer Festchor

### Montag, 24. März

– 18.30 Uhr, Musizierstunde Trompetenklasse R. Ender,  
Saal Musikschule, Musikschule Romanshorn

### Dienstag, 25. März

– 15.00 Uhr, Philomena, Kino Roxy  
– 20.15 Uhr, Viva la liberta, Kino Roxy

### Mittwoch, 26. März

– 14.00 Uhr, Krankensalbung, kath. Pfarrkirche,  
Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshor-  
ner Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holenstein  
– 15.00 Uhr, Seniorennachmittag, kath. Pfarreiheim,  
Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 18.00 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklassen,  
Saal Musikschule, Musikschule Romanshorn  
– 20.15 Uhr, Traumland, Kino Roxy

### Donnerstag, 27. März

– 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus,  
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline, evang. Kirche,  
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 18.30 Uhr, Bussfeier 3. Klasse, anschl. Teilete, Alte Kirche,  
Kath. Pfarrei

### Freitag, 28. März

– 19.00 Uhr, Anständiges Fastenessen im Mausacker,  
Mausacker Steinebrunn, Kath./Evang. Kirche  
– 20.15 Uhr, Dallas Buyers Club, Kino Roxy  
– 20.30–23.30 Uhr, Raphael Jost Quintett CD-Release,  
Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday Night  
Music

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der  
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit  
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter  
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,  
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-  
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,  
nicht gewinnorientierte Organisationen oder  
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Freitag, 21. März:** 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00  
Uhr, teenie.

**Samstag, 22. März:** 14.00 Uhr, Cevi.

### Sonntag, 23. März:

9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr.  
Ruedi Bertschi.

**Mittwoch, 26. März:** 17.15 Uhr, Meditation.

**Donnerstag, 27. März:** 13.30 Uhr, Gemeinde-  
gebet. 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline.

**Vorschau: Samstag, 29.3.: Rosenaktion. Sonn-  
tag, 30.3.: Abendmusik Projekt-Kantorei  
Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch**

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,**  
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590  
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederre-  
paraturen / Stempel-Drucksachen / Gra-  
vuren / Zimteinlegesohlen / Messer und  
Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

**\_\_wenn der Compi spinnt!\_\_**  
**TERRA-Computer-Fachhändler**  
**ferocom ag**, Amriswilerstrasse 1  
**offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr**  
Telefon: 071 4 600 700

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie  
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?  
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**,  
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,  
**Telefon 071 460 20 55.**

**Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer,**  
um etwas von A nach B zu transportieren  
oder abzuholen? Gerne erledige ich das  
schnell, zuverlässig und günstig für Sie.  
**PEDIRO Transporte, Mobile 076 711 4 711.**

### Zu vermieten

Alleestrasse 21, **Nebengebäude mit Con-  
tainer als Lager oder Werkstatt**, ab sofort,  
Kontakt: STUTZ AG Hatswil, Ruedi Schraff,  
Tel. 071 414 09 31.

Hafenstrasse 14, **Lagerflächen, 95 m² und  
30 m²**, ab sofort oder nach Vereinba-  
rung, Kontakt: STUTZ AG Hatswil, Ruedi  
Schraff, Tel. 071 414 09 31.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen    **Gratis**



**Wine & Dine**  
„Languedoc“

**LANGUEDOC**  
WEINE

begleitet von Beat Stäheli

Donnerstag, 03. April ab 19:00 Uhr verwöhnen wir Sie gerne mit feinen Spezialitäten aus dem schönen „Languedoc“

Dazu servieren wir Ihnen das passende **5-Gang Menü** aus der französischen Küche von Jörn Engelhard

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung  
Erika Harder & Ihr Seemöwe Team

**All Inklusive CHF 98.00**  
(Menü, Weine, Mineralwasser und Kaffee)

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen  
www.seemoewe.ch | 0041 (0)71 695 10 10

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Mit dem Telefonanschluss von KARO fahre ich wesentlich günstiger.**

Thomas Giezendanner, Salmsach

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



Kabelfernsehen Romanshorn AG

**Bachmann FinancialConsulting**  
Carl-Spitteler-Strasse 6b  
Postfach 302  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 72 61  
Telefax 071 463 72 62  
E-Mail info@bachmann-fc.ch  
www.bachmann-fc.ch

**Steuererklärung 2013 – Sparen Sie Steuern**

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2013
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung
- Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss



**ab 20. März 2014**

**Viva España**

Wir verwöhnen Sie während unseren spanischen Wochen mit köstlichen Paellas und Tapas.

Tel. 071 / 466 88 88

Mittels eines SEEBLICK-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter [www.stroebele.ch/seeblick](http://www.stroebele.ch/seeblick)



Thurgauische Evangelische Frauenhilfe beraten.betreuen.begleiten

Romanshorn, Sonnenhofstrasse 4  
**Grosszügige 3½-Zimmer-Whg.** in ruhigem Quartier, sucht kinderfreundlichen Mieter per **1. Mai** mit Teilzeit-Hauswartfunktion (ca. 8 Std./Monat). MZ Fr. 1360.– inkl. NK und PP. Moderne Küche, Bad mit WC, Badewanne und Dusche sowie sep. WC, grosse Terrasse und Gartenanteil, Naturkeller, Estrich.  
**Auskunft und Besichtigung unter Tel. 071 622 32 20 (Mo-Fr)**



**Bald ist der Winterschlaf zu Ende.**  
Zeit für einen bärenstarken Frühlings-Check.

**GARAGE STÄHELI AG**  
Bahnhofstrasse 65, 9315 Neukirch-Egnach  
Telefon 071 477 12 49, info@legarage-tg.ch  
www.legarage-tg.ch



Die Marke Ihrer Wahl

**Energie und Schönheit**

Esther Schlatter



**FUSSOASE**

fussoase-romanshorn.ch  
Tel. 079 338 92 96

Apfelweg 7  
8590 Romanshorn

